

Evangelisch in Dinkelsbühl

Juni - August 2025
29. Jg. Nr. 3



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

PFINGSTEN



Foto: Nadine Steinhöfer

Editorial	2	Gottesdienste im Juli und August	19
Angedacht: „Komm, Heiliger Geist ...“	3	Neues aus der Bücherei	20
20 Jahre Dinkelsbühler Tisch	4	Aus dem Kirchenvorstand/Mitarbeiter*innen gesucht	21
30 Jahre Orgel St. Paul	5	Weltgebetstag / Frauenfrühstück	22
Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien	6	Feierabendmahl am Gründonnerstag / Osternacht	23
Neues aus der Evangelischen Jugend Dinkelsbühl	7	Gottesdienst zum Floriansfest / Dekanatsfrauenabend	24
Haus d. Kinder Miriam/Stellenanzeige Bonhoeffer-Kita	8/9	Impressionen vom Kirchentag in Hannover	25
Ökumenische Mini-Kirche / Aktion 1 + 1	10	Termine und Veranstaltungen	26
Die Seite für Kinder	11	Seniorentreff / Konfirmationsjahrgang 1975	27
Aus der Konfi-Arbeit/Junisammlung: Jugendarbeit	12	Frauentag Veitsweiler	28
Konfirmation 2025	13	„Gemeinsam unterwegs“ / Julisammlung 2025	29
Konfirmandendank	14	Veranstaltungen Ev. Bildungszentrum Hesselberg	30
Nach-Konfi-Ausflug	15	Diakonie Dinkelsbühl	31/32
Berichte von der Dekanatsjugend	16	Freud und Leid	33
Aktuelles und Termine von der Dekanatsjugend	17	Veranstaltungen im Überblick	34
Gottesdienste im Juni/Musikal. Abendgottesdienste	18	Angebote in der Gemeinde / Hilfreiche Adressen	35/36

Liebe Leserin, lieber Leser,

mutig, stark, beherrscht – so lautete das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentags, der Ende April/Anfang Mai in Hannover stattfand. Die Tage dort wirken noch immer in mir nach. Und die drei Worte trage ich weiterhin mit mir herum. Ich finde: Es sind starke Worte, die genau in diese Zeit passen.

Es braucht Mut, sich den Herausforderungen der Zeit zu stellen: Wie geht es weiter in unserer einen Welt? Wann zieht endlich Frieden ein? Wer sorgt sich um das gute Miteinander der Generationen? Wer blickt auf Gottes wunderbare Schöpfung, die es zu bewahren gilt? Was geschieht in unserer Gemeinde, wenn Stellen aktuell nicht besetzt sind?

Es braucht Stärke, sich selbst treu zu bleiben und den eigenen Weg zu gehen. Ja, es ist anstrengend, sich mit Fragen und Zweifeln auseinanderzusetzen und nach neuen Wegen in die Zukunft zu suchen. Großartig, wenn sich Menschen ein Herz nehmen, die Ärmel hochkrepeln und mittun. Da werden Pläne umgesetzt und manche Träume Wirklichkeit.

Von alledem ist etwas in diesem Gemeindebrief enthalten: Rückblicke, Informationen und Einladungen zu vielen, ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten.

Da ist Raum, sich mutig über aktuelle Fragen auszutauschen oder sie Gott anzuvertrauen. Es gibt Gelegenheiten, für sich neue Wege zu entdecken oder sich mit anderen auf den Weg zu machen und daraus Kraft und Stärke zu beziehen. Und wenn Menschen beherrscht anpacken, dann wird im besten Fall ein Stück Himmel auf Erden erlebbar.

Ich wünsche Ihnen viele solcher mutiger, starker und beherrschter Augenblicke. Bleiben Sie behütet, wo auch immer Sie Ihre Sommer-Wege hinführen!

Ihre Diakonin Claudia Grunwald



Lieber Leser, liebe Leserin,

nun blühen überall rote, rosa und weiße Pfingstrosen, auch Päonien genannt. Die Menschen nannten sie früher Pferderosen, denn sie schmückten ihre Pferde für die Pfingstumzüge mit den Rosen. Die Blüten lassen sich problemlos pflücken, weil sie keine Dornen haben. Wie die Pfingstrose zu ihrem christlichen Namen kam, erzählt eine alte Legende:

„Als Jesus durch Galiläa zog, lebte dort eine Frau, mal wird sie Magdalena, mal Rut genannt. Sie wäre gerne seine Jüngerin geworden, war aber verheiratet und hatte Kinder. Als Jesus nach drei Tagen weiterzog, blieb sie zu Hause.

Eines Tages kam ein Jünger an ihrem Haus vorbei und erzählte von Jesu Tod. Da ging die Frau voller Schmerz in ihren Rosengarten und weinte. Doch plötzlich wurde ihr ganz leicht ums Herz und sie hörte wunderbare Musik. Als das nächste Mal ein Jünger vorbeikam, hatte er ganz andere Nachrichten: Jesus sei auferstanden und in den Himmel gefahren und beim ersten Pfingstfest hätten sich 3000 Menschen taufen lassen. Die Frau lief in ihren Rosengarten und traute ihren Augen nicht. Denn ihre Sträucher waren übertoll mit Rosen bedeckt. Aber diese Rosen hatten keine Dornen. Es waren die ersten Pfingstrosen. Die Frau dachte: „Gott hat die Dornen fortgenommen und das Leid in Freude verwandelt.“ Nur Gott könne Dornen von den Rosensträuchern wegnehmen, seinen Sohn von den Toten auferwecken und den Menschen nach dem Tod das ewige Leben schenken.“ (von Margret Nußbaum und Agathe Lukassek)

Sicher, das ist „nur“ eine Legende, aber sie drückt auf eine sehr anschauliche Weise aus, dass es Gott ist, der Leid und Trauer verwandeln kann, der manchem den Stachel ziehen kann. So wie es der Frau in der Legende plötzlich leicht ums Herz wird, dürfen wir als Christen darauf vertrauen, dass Gott manches Schwere abnehmen und verwandeln kann und wir unsere Last bei ihm ablegen können.

Am Pfingstfest scheint diese Leichtigkeit spürbar geworden zu sein. Grenzen wie zum Beispiel Sprachbarrieren oder zwischenmenschliche Vorbehalte werden überwunden, Menschen der verschiedensten Länder gehen aufeinander zu, Tausende lassen sich begeistern für die christliche Botschaft von Hoffnung, Gemeinschaft und Zuversicht. Nichts scheint notwendiger zu sein, als immer wieder dieses Pfingstfest zu feiern und an den Ursprung zu erinnern:

Gottes frohe Botschaft gibt Kraft zu mutigem Reden und Handeln, zu einem Leben, in dem jeder Mensch seinen Platz und sein Auskommen findet, weil Teilen eine Selbstverständlichkeit ist und sich gegenseitig Gutes zu tun Freude macht (vgl. Apg 2,44-46).

Mittlerweile ist es eine sehr schöne und passende Tradition, am Abend des Pfingstmontags einen ökumenischen Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche zu feiern. Letztes Jahr gab es da zum ersten Mal die Gelegenheit, im Anschluss noch bei einem Getränk und Knabberien beieinander zu stehen und ins Gespräch zu kommen. Das soll auch dieses Jahr am Pfingstmontag wieder so sein. Ganz herzliche Einladung dazu!

Vertrauen wir auf die Kraft des Heiligen Geistes und lassen uns immer wieder neu von ihm ergreifen. Er kann uns tragen und ein leichtes Herz schenken. Mit dem Lied „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft“ können wir nicht nur an Pfingsten um diese Kraft bitten.

Mögen wir die stürmische, feurige, belebende und verbindende Kraft des Heiligen Geistes immer wieder neu spüren!

Seien Sie ganz herzlich begrüßt von der katholischen Nachbargemeinde St. Georg.

Monika Gröner
Gemeindereferentin



Wir können es kaum glauben, aber es ist wirklich schon 20 Jahre her, dass der Diakonieausschuss, damals unter anderem mit dem bereits verstorbenen Diakon Heinz Rieck, Herrn Habelt und Frau Böhm beschloss, für die bedürftigen Menschen hier in Dinkelsbühl eine Anlaufstelle zur Ausgabe von Lebensmitteln zu schaffen. Klein haben wir angefangen, im Alten Rathaus in zwei Räumen mit wenigen Helfern. Alles lief ohne großen bürokratischen Aufwand. Eine Liste für die Helfer, eine Adressenliste, wenige Formulare, die die „Kunden“ ausfüllen mussten.



Nachdem der Umbau des Alten Rathauses zum Museum beschlossen war, erhielten wir „Asyl“ in den Räumlichkeiten des katholischen Pfarrbüros. Die Zahl der Bedürftigen, die sich auch trauten, ihren Anspruch geltend zu machen, wuchs kontinuierlich an. Damals kamen vor allem Witwen mit einer kleinen Rente, alleinerziehende Mütter oder erwerbsunfähige Menschen.



Die Entscheidung, sich nicht den Tafeln anzuschließen, sondern einen Tisch mit Unterstützung der Stadt Dinkelsbühl und der katholischen Kirchengemeinde zu gründen, war genau richtig. So ist es möglich, von den Geldspenden Lebensmittel zuzukaufen und wöchentlich Grundnahrungsmittel

auszugeben sowie für die Kinder wöchentlich Obst oder andere Lebensmittel oder Hygieneartikel wie Zahnpasta, Duschmittel und Shampoo auszugeben.

Nachdem die Räumlichkeiten im Kirchhöflein zu klein wurden, da die Lagerfläche nicht mehr ausreichte, konnten wir mit dem Tisch das Alte Museum beziehen: wieder nur eine Übergangslösung. Nun haben wir mit einem Stab von ca. 40 Mitarbeiter*innen in dem Lager vom früheren Pennymarkt, das wir von Herrn Habelt kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen, ein neues Zuhause gefunden.



Durch die Flüchtlingswelle und den Ukrainekrieg sind die Zahlen der bedürftigen Menschen enorm in die Höhe gestiegen. Momentan werden bis zu 160 Erwachsene und 90 Kinder vom Team versorgt – eine Aufgabe, die kaum mehr zu bewältigen ist. Montags fahren zwei Personen los und holen die gespendeten Lebensmittel aus den Supermärkten ab. Ein Team von Einsortierern steht schon bereit, kontrolliert die Waren, sortiert sie in die Kühlschränke ein und putzt das Gemüse.



Dienstags kurz nach sechs Uhr wird das Gebäck angeliefert, wieder ein oder zwei Frühaufsteher sind dafür nötig. Ein anderes Team richtet die Lebensmittel zur Ausgabe bereits ab 6 Uhr her, da die ersten Kund*innen bereits um sieben Uhr vor der Tür stehen. Bis kurz vor 12 Uhr sind die Ehrenamtlichen unterwegs, um einen reibungslosen Ablauf zu organisieren.

Oftmals muss noch Obst und Gemüse dazugekauft werden, da die gespendeten Lebensmittel für die vielen Menschen nicht ausreichen. Ein anderes Team kauft unter der Woche Lebensmittel ein, die in den Prospekten günstig angeboten werden oder auf dem monatlichen Ausgabeplan stehen.

Kommen Sie vorbei, wenn wir

**am 10. August um 10.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche
unser Jubiläum begehen**

und Gott für all die unermüdlichen Helfer und Spender danken möchten. Wir können nicht alle unsere Förderer persönlich einladen, es wäre die Gefahr zu groß, jemanden zu vergessen. Nehmen Sie diese Zeilen als Wunsch, Sie an unserem Jubiläum begrüßen zu dürfen. Nur durch die gute Zusammenarbeit, auch mit der Stadtverwaltung, ist es möglich, diese Aufgabe zu meistern und die Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, zu unterstützen.

Sollten Sie uns dabei helfen wollen, können Sie dies entweder mit einer Spende auf das Konto der

VR-Bank im südlichen Franken
IBAN DE63 7659 1000 0000 0015 54
Verwendungszweck: "Dinkelsbühler Tisch"

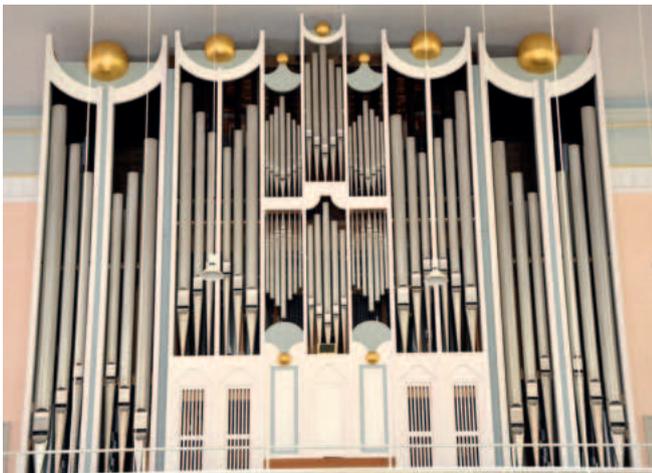
oder durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Wir finden für jeden und jede das passende Arbeitsfeld.

Sabine Popp

Singet dem Herrn ein neues Lied

Vom Beginn des Psalms 98 hat der Sonntag Kantate, der Sonntag der Kirchenmusik, der im Kirchenjahr vier Wochen nach Ostern liegt, seinen Namen erhalten. Dieses Jahr feiert an diesem Tag ein Instrument ein besonderes Jubiläum:

Am Sonntag Kantate 1995, also vor 30 Jahren, wurde die Orgel in der St. Paulskirche eingeweiht. Die Kirche wurde in den Jahren davor grundlegend umgebaut.



Dabei erhielt der Kirchenraum seine jetzige Gestaltung und eine neue Orgel, gebaut von der Firma Späth aus Freiburg im Breisgau. Die vorherige Orgel war sehr wartungsanfällig und vieles war reparaturbedürftig, so dass ein Neubau als die bessere Alternative angesehen wurde. Einige wenige Pfeifenreihen wurden, etwas überarbeitet, in die neue Orgel übernommen.

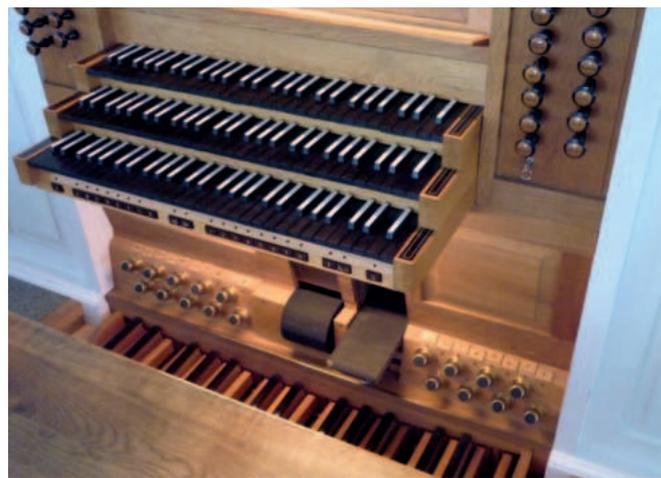
Seitdem begleitet das "neue" Instrument den Gemeindegang in unserer St. Paulskirche, erklang und erklingt weiterhin bei vielen Gottesdiensten und Konzerten und wird wöchentlich im Unterricht verwendet.



Einiges zur Orgel an sich und unserem Geburtstagskind im Besonderen: Als das größte mechanische Instrument, das von einer Person allein gespielt werden kann, ist die Orgel wahrscheinlich immer noch das technisch komplexeste mechanische Musikinstrument.

Sie wird häufig mit einem Orchester verglichen, da verschiedene Klänge einzeln und in verschiedenen Kombinationen zusammen erklingen können. Die einzelnen Klänge der Orgel sind nach anderen Instrumenten benannt.

So sind Flöten, Trompeten, Streicherklänge und viele mehr zu finden.



Um die verschiedenen Klänge auch gleichzeitig spielen zu können, gibt es nicht nur eine Klaviatur wie beim Klavier, sondern es sind häufig mehrere Tastenreihen vorhanden. Bei den meisten Orgeln in der näheren Umgebung sind eine bis drei Tastenreihen für die Hände, die sogenannten Manuale, und eine für die Füße, das Pedal, vorhanden. Die verschiedenen Klänge nennt man Register. Daher kommt auch der Ausdruck "alle Register ziehen", d.h. alle Möglichkeiten ausschöpfen.



Da die Pfeifenreihen einzeln oder zusammen verwendet werden können, sind sehr viele verschiedene Klangkombinationen möglich. Das macht die Orgel zu einem der vielseitigsten Instrumente, das Musik in den verschiedensten Stilen darstellen kann.

Nicht nur die klassische Musik aus diversen Epochen wie z.B. Barock, Klassik, Romantik, sondern auch Jazz, Rock und Pop lassen sich klanglich darauf darstellen.

Unser Geburtstagskind in der St. Paulskirche ist eine der größten Orgeln in der Umgegend und hat 39 "klingende" Register, also verschiedene Klangfarben, die man von drei Manualen und einem Pedal aus spielen kann. Dazu stehen im Gehäuse der Orgel ungefähr 2800 Pfeifen, die von einigen Zentimetern bis zu fast fünf Metern lang sind.

Im Laufe dieses Jahres wird es immer wieder Gelegenheit geben, die Orgel nicht nur im Gottesdienst, sondern auch bei Konzerten und Orgelführungen aus der Nähe zu erleben. Herzliche Einladung!

An dieser Stelle wünschen wir dem Geburtstagskind alles Gute für seinen weiteren Dienst in der Gemeinde und dass es mit ihr zusammen immer wieder ein neues Lied zur Ehre Gottes anstimmen kann, so wie es im Psalm 150 heißt:

"Alles was Atem hat, lobe den Herren"

Oliver Panzer (Text und Fotos)

Auf der Wörnitz-Insel-Wiese mit Blick auf die Stadtmühle feierten im März Kleine und Große „Kirche geht rum“. Ein passender Ort. Das Motto des Weltgebetstags, der in diesem Jahr von den Fidschi-Inseln kam, war auch unser Motto: „wunderbar geschaffen“. Gemeinsam staunten wir über bunte Fische, bunte Blumen, einzigartig geformte Muscheln und Schnecken, riesige Palmen. Wir stellten fest: Jede*r ist ein Wunder Gottes! Und es ist wunderbar, wenn sich unsere Gaben ergänzen und die Welt bunt und schön machen!



Foto: Claudia Grunwald



Foto: Claudia Grunwald

„Kommt und esst!“ lautete die Einladung zum ökumenischen Jugendgottesdienst vor Beginn der Osterferien. Tische wurden festlich gedeckt, Brot geschnitten und Aufstriche bereitgestellt. In einer kleinen Runde feierten wir Gottesdienst, machten uns Brot-Gedanken und erzählten von dem, was uns gerade beschäftigt.

Herzliche Einladung zu "Kirche geht rum" am Sonntag, 3. August.

Wir treffen uns um 11.30 Uhr beim Ausblick bei der Kreuzkapelle (am Russelberg, vor dem Durchgang durch die Stadtmauer hinunter zum Stadtpark): Gemeinsam wollen wir in die Sommerferien- und Urlaubszeit starten und uns unter Gottes Segen stellen. Natürlich werden wir auch singen, beten, eine Geschichte hören – eben einen fröhlichen Gottesdienst miteinander feiern. Bringt eure Picknickdecken mit.



Foto: Tanja Funk

Wie Schweres sich verwandeln kann in Federleichtes, erlebten wir am Ostersonntag. Im Familiengottesdienst konnten alle Steine ablegen und Federn mitnehmen.



Foto: Ida Grunwald

Fröhliche Osterstimmung hielt Einzug.

Im Anschluss ging es zur Osterhasen-Tüten-Suche in den Garten von St. Paul.

Claudia Grunwald

Das Leben steckt voller Möglichkeiten
DER NEUE MAZDA CX-80



Blank Automobile, Inh. Karl Blank

Danziger Str. 14 – 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851 3000

www.blank-automobile.de



RUF Pflasterland
auf über 1200m²
tolle Anregungen
zur Gestaltung von
Hof und Garten

Besuchen Sie uns
doch mal, Sie werden
ganz schön staunen!



RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
91634 Wilburgstetten

| Beraten · Planen · Ausführen
| Alternativ-Energien
| Hoch- und Niederdruck
| Dampfanlagen
| Schwimmbad-Technik
| Mess-, Steuer- und
| Regelungstechnik
| Service und Kundendienst

Innovative,
intelligente
Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus

Gebäude- & Anlagentechnik

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

Wusstet ihr schon, dass ...

... der neue Jugendausschuss am Ostersonntag im Familiengottesdienst offiziell eingeführt wurde? Gebet, Segen und ordentlich Applaus – das Powerpaket für die drei Jugendlichen und drei Erwachsenen.



Foto: Bastian Grunwald

... die Evangelische Jugend in der Kirchengemeinde Dinkelsbühl ein eigenes Logo hat?



... alle Kerzen „Osterfreude im Glas“ verkauft wurden? Damit ging die Aktion „mach was draus“ zu Ende. 30 Euro waren uns anvertraut worden.

Beim Verkauf der Adventstüten und der Osterkerzen kamen unglaubliche 557,40 Euro zusammen.



... der Gitarrenkurs für Anfänger*innen zu Ende ist? Aber weil es den Teilnehmerinnen so viel Freude macht, gemeinsam zu singen und zu musizieren, haben wir ein nächstes Treffen ausgemacht.

Am Dienstag, 8. Juli um 17.30 Uhr heißt es dann „Let's sing!“



Und alle, die Lust haben, in offener Runde miteinander zu singen und ein paar Lagerfeuer-Klassiker in den Sommerabend zu singen, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns im Gemeindehaus Hoffeld. Ach ja: Weitere Gitarrenspieler*innen sind herzlich willkommen!



Das Geld wird nun zurückgegeben an Mission Eine Welt, um Projekte in den Partnerkirchen der ELKB zu unterstützen.

Herzlichen Dank allen, die zu dieser Summe beigetragen haben: den Jugendlichen, Heike Ammer-Klein mit ihrem Kerzen-Know-how sowie den zahlreichen Käufer*innen!

(Fotos: Ida und Claudia Grunwald)

... die Kirchengemeinde Dinkelsbühl einen Instagram-Account hat? Gerne folgen und aktuelle Infos, Bilder und Eindrücke aus dem Gemeindeleben bekommen.



[kirchengemeinde_dinkelsbuehl](https://www.instagram.com/kirchengemeinde_dinkelsbuehl)



Landestagung „Kirche mit Kindern“



Am 25. Oktober werden über 300 Engagierte aus ganz Bayern in Fürth erwartet. Das bayernweite Event unter dem Motto „Feuer und Flamme für die Kirche mit Kindern“ richtet sich an alle, die sich z.B. in Kirchengemeinden, in der Kita oder der Schule für die religiöse Arbeit mit Kindern engagieren.

Auch Landesbischof Christian Kopp wird mit dabei sein. „Kinder sind Geschenke Gottes.“, bekräftigt er im Gespräch. „Diese Tagung ist das bayerische Netzwerktreffen für all das, was in der Kirche zusammen mit Kindern wachsen kann. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Ideen, Motivation und Anregungen.“

Melden Sie sich jetzt zusammen mit Ihrem Team an! Gemeinsam können Sie neue Ideen entwickeln und Ihre Freude an der Arbeit mit Kindern und ihren Familien zelebrieren. Seien Sie im Oktober dabei und spüren Sie, mit Ihrem Engagement Teil eines großartigen Ganzen zu sein!

Wir freuen uns auf Sie!

Programm und Anmeldung unter:

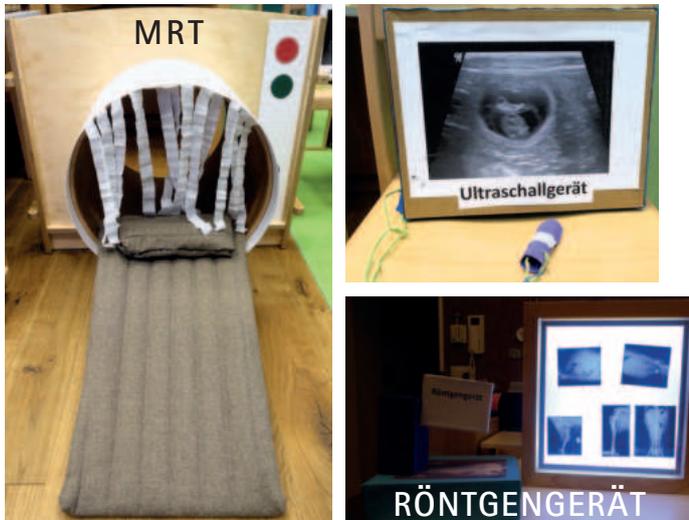
<https://www.kirche-mit-kindern.de/landestagung-2025/>

Die Kuscheltiere waren da. Doch die Kuscheltiere sahen nicht gerade gesund aus.

Drei Wochen durften alle Kinder ihr Kuscheltier in den Kindergarten mitbringen, diese durften sogar hier übernachten. Gemeinsam mit den Kindern überlegten wir, was man alles braucht, wenn man zum Arzt geht. Welche Untersuchungen werden gemacht usw.?

Wir machten uns direkt an die Arbeit und bastelten Versichertenkarten mit Foto, Name und Tierart. Dann war die Frage: Was hat denn das Kuscheltier überhaupt? Und was kann der Arzt dagegen tun? Wie läuft die Behandlung ab?

Es wurden einige Dinge gebraucht, denn um zu untersuchen, benötigt es Material. Alle zusammen machten sich ans Werkeln und es entstanden verschiedene Geräte wie Röntgengerät, MRT und was man noch so braucht.



Wir hatten eine richtige Praxis mit allem, was man sich vorstellen kann. Wir wollten alles Mögliche tun, damit es unseren Kuscheltieren wieder gut geht.



Bei der Anmeldung



Beim Erstgespräch über den Anamnesebogen

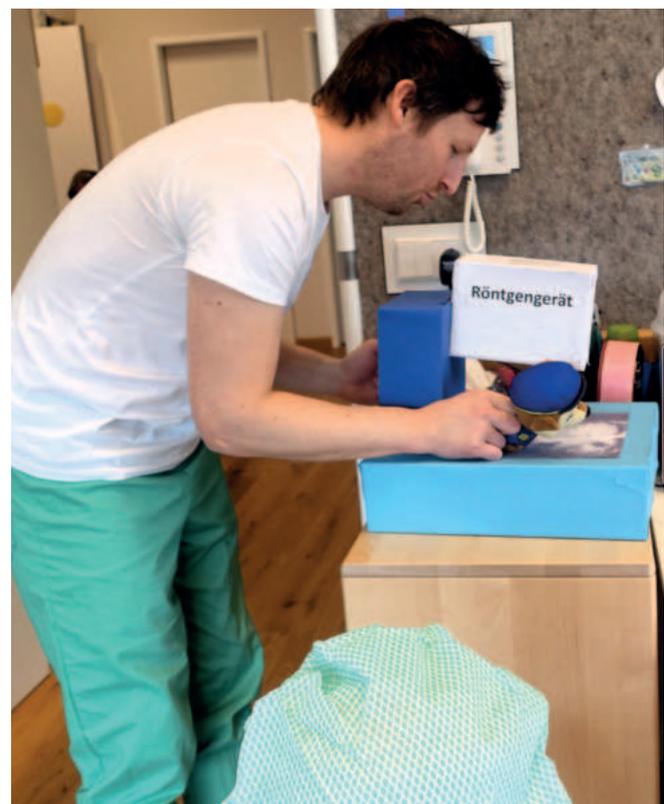
Natürlich mussten die Kuscheltiere auch Medikamente nehmen. Diese konnten sie gleich in der hauseigenen St. Georgs Apotheke aus der Stadt mitnehmen, die kurzerhand eine Zweigstelle bei uns in der Einrichtung aufgemacht hatte.



Und das Spannendste war: Am Ende unseres Projekts kamen sogar echte Ärzte zu uns in die Einrichtung und untersuchten gemeinsam mit den Kindern die Kuscheltiere.



Beim Abhören



Beim Röntgen



Die Kinder durften selbst ihrem Kuscheltier eine Spritze geben.



Größe und Gewicht mussten notiert werden.



Beim Abholen der Medizin

Unser Resultat war, dass die Kuscheltierklinik den Kindern auf spielerische Weise sehr geholfen hat, mit einem Arzt oder einer Klinik positive Dinge zu verknüpfen. Wir brauchen keine Angst zu haben, da alle nur unser Bestes wollen.

Die Kinderaugen haben geleuchtet und wir alle bedanken uns sehr herzlich bei den Ärzten, dem Projekt "Kuscheltierklinik", bei allen Eltern sowie bei der St. Georgs Apotheke für die Unterstützung, .

Ihr Team
vom Haus der Kinder Miriam

Wir suchen Sie! Für unseren Evang.-Luth. Kindergarten ...



Stellvertretende Einrichtungsleitung (m/w/d)
mit 20-25 Wochenstunden ab 01.09.2025

Ihre Aufgaben:

- stellvertretende Leitung der Kindertagesstätte mit 5 Regelgruppen, 2 Krippengruppen und einer Hortgruppe
- die Betreuung und Förderung der Kinder
- Planung und Durchführung von pädagogischen Angeboten
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit Eltern und dem Team

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Vergütung nach dem TV-L
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen

Wir wünschen uns von Ihnen folgende Qualifikationen:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Erzieher/in
- Kreativität und Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- eigenverantwortliches, selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Erfahrungen im Leiten und Führen von Teams

Wir setzen eine positive Grundeinstellung zur evangelischen Kirche, idealerweise die Zugehörigkeit zu einer anerkannten Religionsgemeinschaft innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) voraus.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 13.06.2025 an die

Evang.-Luth. Verwaltungseinrichtung Wassertrüdingen,
Lara Potdevin,
Schobdacher Weg 14
91717 Wassertrüdingen

Email: Berwerbung-Kita-Wassertruedingen@elkb.de

Bei Fragen können Sie sich an die Geschäftsführung Frau Lara Potdevin 0151 55852198 wenden.

"Ein Esel erzählt"

Unter diesem Motto fand am Palmsonntag ein besonders lebendiger Gottesdienst für Kinder statt.



Ganz ungewohnt startete die Mini-Kirche diesmal am Bleichspielplatz. Nach der Begrüßung und einem Gebet durch Pfarrer Pollithy erzählten einige Kinder die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem. Als Highlight folgten wir dann gemeinsam mit Palmwedeln und Musik einem echten Esel bis zum Münster St. Georg. Im katholischen Pfarrzentrum angekommen, begrüßte Emma alle Kinder und Eltern in gewohnter Weise – doch einer fehlte: der Esel! Die Kinder meinten, er wäre am Eingang des Münsters stehen geblieben. Tatsächlich besuchte er uns in der Mini-Kirche als Handpuppe.

Er berichtete lebhaft, wie es war, als Jesus sich ihn aussuchte und wie er sich – nach einigem Überlegen – entschloss, ganz folgsam mitzugehen, statt bockig stehen zu bleiben. Gemeinsam sangen wir „Jesus soll unser König sein“ und freuten uns über das Geschehene.

Anschließend durften alle Kinder Palmwedel auf den Boden legen – als Zeichen ihrer Freude über Jesu Kommen. Was würden die Kinder Jesus wohl als Kostbarstes geben? Von Schmuck, Kuschtieren, Liebe und Dankbarkeit war die Rede. Ein Kind wollte Jesus sogar seine Haare oder gar seine Unterhose schenken – was für ein Schmunzeln bei Klein und Groß sorgte.

Es war ein fröhlicher, lebendiger Gottesdienst mit ungewöhnlich vielen Kindern, über die wir uns ganz besonders gefreut haben.

Viele Grüße und bis ganz bald!

Euer Mini-Kirchen-Team mit Emma

Nächster Termin der Mini-Kirche:
04. Juli 2025, 17:00 Uhr (St. Ulrich)

Aktion 1 + 1 – Mit Arbeitslosen teilen



Mit 1+1 die Kurve kriegen und wieder Arbeit finden

Ein Mensch auf dem Weg, ein Warnschild „Gefährliche Wegstrecke“ und ein sich ins unendlich schlängelnde Band – dies zeigt das diesjährige Plakat der „Aktion 1+1“. Der Mensch auf dem Bild steht etwas ratlos vor der kurvenreichen Strecke des Arbeitslebens.

Nun ist es für viele kein Problem, Veränderungen und wechselnde Herausforderungen zu meistern und dabei nicht aus der Kurve zu fliegen. Nur gibt es Fliehkräfte, die Menschen durchschütteln und von der geplanten oder gewünschten Bahn abkommen lassen. Gründe gibt es viele: Alter, Krankheit, persönliche Schicksalsschläge oder fehlende Qualifizierung. Und schon wird aus dem gradlinigen Arbeitsweg eine gefährliche Wegstrecke. Da ist es gut, dass es Wegbegleiter gibt, die einem etwas zutrauen, eine Chance geben, einen Neustart ermöglichen, Selbstbewusstsein fördern. Solche Wegbegleiter sind die Projekte, die von der „Aktion 1+1“ gefördert werden: Jugendwerkstätten, Sozialkaufhäuser, Einrichtungen

der Diakonie und der Kirchengemeinden. Zum Beispiel Herr V.: 56 Jahre alt. Wegen fehlendem Abschluss hat er meist nur Arbeitsgelegenheiten bekommen. Er suchte zehn Jahre aus der Arbeitslosigkeit heraus nach einer Anstellung und bekam letztendlich die Möglichkeit, bei der Diakonie als Fahrer tätig zu werden.

Die „Aktion 1+1“ kann diese Projekte aber nur mit Ihrer Spende unterstützen. Nach wie vor verdoppelt die Landeskirche Ihre Spende, so dass die „Aktion 1+1“ Arbeitsplätze in vielen Projekten fördern kann, damit Menschen nach gefährlichen Kurven wieder einen gangbaren Weg finden.

Im vergangenen Jahr konnte die „Aktion 1+1“ mehr als 150 Arbeitsplätze schaffen und fördern, sowie über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Mehr über die „Aktion 1+1“

finden Sie im Internet:

1plus1.kda-bayern.de

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!



Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen

halben Becher Schlag-
sahne und 1 Päckchen
Vanillezucker mit
dem Mus. Stecke
die Erdbeeren auf
Spieße und tunke
sie in den leckeren
Quark!



Lies nach: Apostelgeschichte 2

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Taufstag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Mit großen Schritten ging es nach den Faschingsferien auf das Konfirmations-Wochenende zu. Zwei große Themen beschäftigten die Konfi-Gruppe: Was wünsche ich mir in meinem Leben? Was wünsche ich mir von Gott? Welcher Spruch aus der Bibel soll mich auf meinem Weg begleiten? Welche Regeln braucht es, damit mein Leben und das Zusammenleben auf dieser Erde gelingen? Was bedeuten die 10 Gebote heute?

Clodia Grunwald

Fotos: Kathrin Scheibenberger, Claudia Grunwald

Junisammlung 2025: Jugendarbeit der Evangelischen Jugend in Bayern



miteinander
Kirche gestalten



Jugendsammlung 2025

www.sammlung.ejb.de



Foto: Richard Schönherr

Unter dem Regenbogen Gottes: bunt und beschirmt

Am Sonntag Jubilate wurden 23 Jugendliche in der St. Paulskirche von Diakonin Claudia Grunwald und Pfarrerin Kathrin Scheibenberger konfirmiert.

Am Vorabend zur Konfirmation fand bereits der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst statt, in dem Diakonin Grunwald über „Schutthaufen und Träume“ predigte und dazu einlud, Lasten bei Gott abzulegen. Der Vorabendgottesdienst wurde von der "Band" musikalisch gestaltet und die jungen Menschen bekamen gesungene Segenswünsche von einem eigens dafür zusammengestellten Familienchor mit auf den Weg.

Zur feierlichen Stimmung des Festgottesdienstes am Sonntag trugen neben der Orgelmusik von Maik Wollenhaupt auch der Posaunenchor und der Jugendchor „Cantemus“ aus Feuchtwangen bei. Mit Hilfe eines Regenbogen-Regenschirms verdeutlichte Pfarrerin Scheibenberger, dass Christsein eine bunte Angelegenheit ist und dass unter dem Regenbogen Gottes alle willkommen sind.

Ganz verschiedene Farben schillern in einem Regenbogen, so wie es im Leben und im Glauben auch alle Farbtöne geben kann. Die hellen und die dunklen, die fröhlichen und die trüben. Gott segne die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rot seiner flammenden Liebe, im Orange der kindlichen Freude, im Gelb der wärmenden Sonne, im Grün des aufkeimenden Lebens, im Blau seiner ewigen Treue, im Violett von Trost und neuer Kraft.

Die jungen Menschen wurden ermutigt, den Schirm des Glaubens immer wieder aufzuklappen, damit er nicht einrostet. Das bunte Konfirmationskreuz mit den Farben des Regenbogens möge sie daran erinnern. Die Jugendlichen sagten schließlich ja zu ihrem Lebensweg im Glauben und bekamen dafür Gottes Segen zugesprochen. Martina Ganzer überbrachte die Glückwünsche des Kirchenvorstandes, Karoline Kopp gratulierte im Namen des Jungendausschusses der Kirchengemeinde.

Kathrin Scheibenberger

Bettenhaus

Alles für Ihren
erholsamen Schlaf!
Matratzen, Lattenroste,
Bettgestelle, Zudecken,
Kissen, Bettwäsche
und vieles mehr

Reulein seit
1865
...traumhaft schlafen

Ihr Spezialist:
Johannes Reulein
Textil-Betriebswirt BTE
dormabell Schlafberater LDT

Bettenpflege

Bettfedernwäscherei

Unser spezial Waschservice
für Ihre Betten, Kissen,
Matratzenbezüge
und vieles mehr

Wilhelm Reulein GmbH & Co. KG
Feuchtwanger Str. 14a
91550 Dinkelsbühl
09851 808
www.betten-reulein.de



Faber Touristik GmbH & Co.KG

Mönchsrother Straße 42
91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik

Tel. 09851/7672 * Fax 7706
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro

Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5
Internet: <http://www.faber-reisen.de>
Email: info@faber-reisen.de

„Gott segne Dich, behüte Dich,
Gott sei mit Dir auf all Deinen Wegen.
Wo Du auch bist folge Dir sein Licht.
Öffne Dein Herz, lass Dich ganz auf ihn ein
und Du wirst sehn, wie Wunder geschehn.“
(nach Jutta Hager)



Für das Gelingen unserer Konfirmation möchten wir uns herzlich bei euch allen bedanken. Euer Beistand und eure Unterstützung haben diesen besonderen Tag für uns unvergesslich gemacht.

Die Vorbereitung auf die Konfirmation war eine wertvolle Zeit, in der wir viel über unseren Glauben und unsere Gemeinschaft lernen durften.

Ein ganz besonderer Dank richtet sich an:

Pfarrerin Kathrin Scheibenberger, Diakonin Claudia Grunwald, Mesnerin Monika Groffner, Ida Grunwald, Karoline Kopp, Maja Heinzmann, Anne Forkel, Nora Hofmann, Oliver Panzer, Maik Wollenhaupt, Cantemus (Jugendchor aus Feuchtwangen), den Dinkelsbühler Posaunenchor und das Team der Kirchenband

Voller Vorfreude starten wir in den nächsten Lebensabschnitt:



Elias Beck

Pascal Brunn

Fiona Engelhardt

Franz Habelt

Lara Jotz

Lilia Krottenmüller

Maximilian Mack

Finn-Luca Müller

Hannes Panzer

Finja Prechter

Matthis Schick

Cara Springer

Jonas Beck

Cecile Dzurik

Ilsa Fischer

Tobias Ilg

Amelie Konnerth

Marius Linder

Charlotte Magler

Moritz Müller

Milo Präg

Sophie Rjabov

Tonia Schmidt

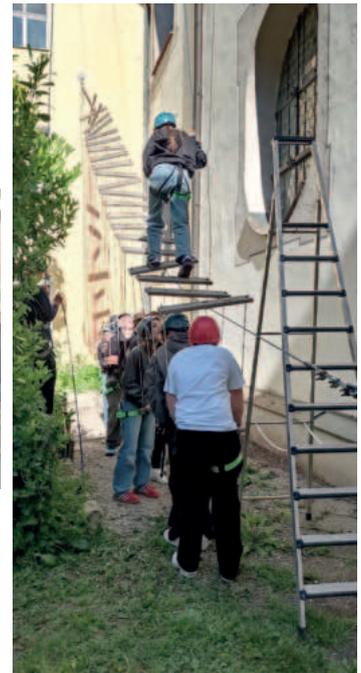


... seilten uns aus der Höhe ab

Am Montagmorgen nach der Konfirmation trafen sich die Konfirmand*innen des Jahrgangs 2025 zum traditionellen Nach-Konfi-Ausflug. Dieses Jahr führte der Weg nach Maihingen.



Im dortigen Kloster arbeiteten wir uns im Laufe des Vormittags gemeinsam in die Höhe. Miteinander und mit viel Wagemut und Muskelkraft bewältigten wir die gestellten Aufgaben:



... liefen ohne Geländer eine luftige Treppe empor



... schaukelten durch den Innenhof



... und feierten eine segensvolle Andacht zum Abschluss der gemeinsamen Zeit
Text: Claudia Grunwald / Fotos: Claudia Grunwald, Kathrin Scheibenberger

Gerbershagen
Haustechnik

Hans-Behringer-Straße 1
91550 Dinkelsbühl

Sanitär
Heizung
Spenglerei

Telefon: 09851 55800
Telefax: 09851 55801
info@gerbershagen-haustechnik.de

Fachgeschäft für
Fliesen · Mosaik

**Fliesen
Kühn**

und Naturstein-
arbeiten · Grabmale

St.-Leonhard-Str. 2 · 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-2703 · Telefax 09851-6893
www.fliesen-kuehn.de · info@fliesen-kuehn.de

Leitender Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Dinkelsbühl verabschiedet

Im Rahmen der Zusammenführung der Dekanate Feuchtwangen, Dinkelsbühl und Wassertrüdingen fand Ende Januar ein gemeinsamer Dekanatsjugendkonvent statt. Bei diesem wurden auch die Jugendgremien für die Evangelische Jugend an Sulzach und Wörnitz neu gewählt.



Foto: Monika Groffner

Im Februar wurde dann der letzte Leitende Kreis der Evangelischen Jugend im Dekanat Dinkelsbühl verabschiedet. In einer kleinen Andacht in der Heilig-Geist-Kirche wurden die Mitglieder feierlich entpflichtet, gesegnet und verabschiedet. Die Andacht stand unter dem Thema „Gottes Schutz und Schirm“.



Foto: Tanja Strauß

Als Geschenk erhielten alle Mitglieder einen Regenschirm mit dem Logo der Evang. Jugend im Dekanat Dinkelsbühl zur Erinnerung an ihren engagierten und langjährigen Dienst für die Jugend im Dekanat.

Anschließend ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen im Weib's Bräu ausklingen.

Diakonin Tanja Strauß

Schnupperkurs 2025

Traditionell fand auch in diesem Jahr am letzten Ferienwochenende in den Faschingsferien wieder unser dekanatsweiter Schnupperkurs für junge Menschen ab 13 Jahren im Jugendhaus Ostheim statt.

An diesem Wochenende durften die Jugendlichen reinschnuppern in die Jugendarbeit. Sie erfuhren vieles über die Tätigkeit als JugendleiterIn. Zudem durften sie sich selbst ausprobieren, etwa beim Halten einer gemeinsamen Andacht oder der Anleitung eines Spieles. So wurde der Übergang vom Teilnehmenden zum Teamer kreativ gestaltet. Ein Teil der Teilnehmenden unseres diesjährigen Kurses wird im Sommer auch auf die Kinderfreizeit als Teamer mitfahren.

Diakonin Tanja Strauß



Foto: Barbara Reinert

Werkelwochenende im Jugendhaus Veitsweiler



Wer will fleißige Handwerker seh'n, der muss nach Veitsweiler geh'n! So hieß es im April in unserem Jugendhaus. Denn nach langer Zeit war endlich wieder ein Werkelwochenende angesetzt.

Dabei wurden einige Zimmer frisch gestrichen, auf dem Innenbalkon ein neuer Vinylboden verlegt, Holzbalken abgeschliffen und neu eingelassen und sogar die Tür im Windfang neu gestrichen, die jetzt wie neu aussieht.

Fazit: - 145 Facharbeiterstunden
 - 40 Liter Farbe
 - 8 qm Vinyl-Boden
 - 10 m Rollen Klebeband
 - jede Menge Spaß

Als Belohnung ging es am Samstagabend zum Pizaessen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Hoffentlich kommt ihr nächstes Jahr wieder !?

Sonja Schürlein (Text und Foto)

Kindergottesdienst an Himmelfahrt

An Himmelfahrt findet wieder der traditionelle Gottesdienst mit den Gemeinden Mönchsroth, Dinkelsbühl, Segringen und Wört an der St. Ulrichskappel statt. Zeitgleich gibt es wieder einen Kindergottesdienst.
Termin: 29.05.2025, 10 Uhr / Ort: Ulrichskappel
 Weitere Infos: <https://www.evangelische-terminen.de/d-7471495>

Kinder-Sommerfreizeit

Für Kinder zw. 6 und 12 Jahren bieten wir wieder in der ersten Sommerferienwoche eine Freizeit an. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, basteln und noch vieles mehr. Auch sind wieder Ausflüge zum Erlebnisbauernhof geplant sowie eine Waldführung.
Termin: 03. bis 07.08.2025

Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler
 Weitere Infos: <https://www.evangelische-terminen.de/d-7436153>

Achtung: Aktuell sind wir ausgebucht. Wer noch auf die Warte-liste möchte, bitte eine Mail an ej.dinkelsbuehl@elkb.de schreiben.

Grundkurs für Jugendleiter

Für Jugendliche ab 15 Jahren. Dieser Kurs ist für junge Menschen, die sich bereits in der Kinder- und Jugendarbeit auf Gemeinde- und/oder Dekanatssebene engagieren. Hier werden die Grundkenntnisse vermittelt bzw. gemeinsam erarbeitet, die man als Jugendleiter*in braucht, um bei Freizeitmaßnahmen, Kinder- und Jugendgruppen Leitung zu übernehmen. Man lernt beispielsweise, worauf zu achten ist, wenn man ein Spiel anleitet und noch vieles mehr.

Dieser Grundkurs, zusammen mit einem Erste-Hilfe-Kurs, berechtigt zur JuLeiCa, der anerkannten Jugendleitercard in Deutschland.

Termin: 31.10. bis 04.11.2025!
Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler
 Weitere Infos: <https://www.evangelische-terminen.de/d-6938401>

Kinder-Adventsfreizeit

Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bieten wir wieder am 2. Adventswochenende eine Freizeit an. Wir wollen gemeinsam singen, spielen, basteln und noch vieles mehr. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor und feiern zum Abschluss einen Familiengottesdienst.

Termin: 05. bis 07.12.2025
Ort: Jugendübernachtungshaus Veitsweiler
 Weitere Infos: <https://www.evangelische-terminen.de/d-7436166>
Achtung: Anmeldestart am 15.09.2025 ab 10 Uhr!

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
 Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



**Friedrich Vogelsang GmbH
 Schuhfabrik**

Wassertrüdingen Straße 2
 91550 Dinkelsbühl
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 13.00 Uhr
 Tel. 09851/2296, Fax 09851/6885 -

www.vogelsang-schuhe.de - info@vogelsang-schuhe.de

Hinweis!

Seit dem 01.01.2025 gehören wir auch als Evang. Jugend zum neuen Dekanat an Sulzach und Wörnitz. Zusammen mit den hauptamtlichen Kollegen stellen wir ein gemeinsames Programm für Kinder und Jugendliche zusammen und freuen uns über rege Teilnahme. Aktuell haben wir noch getrennte Werbemedien, die wir aber im Laufe des Jahres zusammenfügen. Gerne kann man schon bei der EJ Feuchtwangen schauen, da die Veranstaltungen für alle aus dem neuen Dekanat sind.

<https://www.dekanat-feuchtwangen.de/EJ>

Mit uns in Kontakt bleiben



Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl



Abonniere unseren WhatsApp Kanal der EJ Dinkelsbühl: <https://whatsapp.com/channel/0029Vap5Ep7HbFVFMq5AWd0i>



ej-dkb



Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861

**WIR WÜNSCHEN A
 SCHEENE KINDERZECH**

Unser Leistungsspektrum:

◆ Zimmerarbeiten	◆ Industriebau
◆ individuelle Holzhäuser	◆ Treppen in jeder Form
◆ Dachsanierung	◆ Trocken- und Innenausbau
◆ Altbausanierung	◆ Zimmer- und Haustüren

Für Informationen und Beratung steht Ihnen das
KAMM Zimmerei & Holzbau Team gerne zur Verfügung.
 Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/2354

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Sonntag, 1. Juni	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Donnerstag, 5. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Reese	Musikalischer Abendgottesdienst
Samstag, 7. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 8. Juni	9.00 Uhr	St. Paulskirche	n.n.	Siebenbürgergottesdienst
	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Montag, 9. Juni	19.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenisches Abendgebet
Samstag, 14. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 15. Juni	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 21. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Lektorin Schürlein	Gottesdienst
Sonntag, 22. Juni	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfarrer Dr. Roth	Gottesdienst, Musik: Ehepaar Kreuzer
	11.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Gottesdienst, Zeidner Nachbarschaftstreffen
Donnerstag, 26. Juni	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Dr. Roth	Musikalischer Abendgottesdienst
Samstag, 28. Juni	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 29. Juni	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Gronauer	Gottesdienst

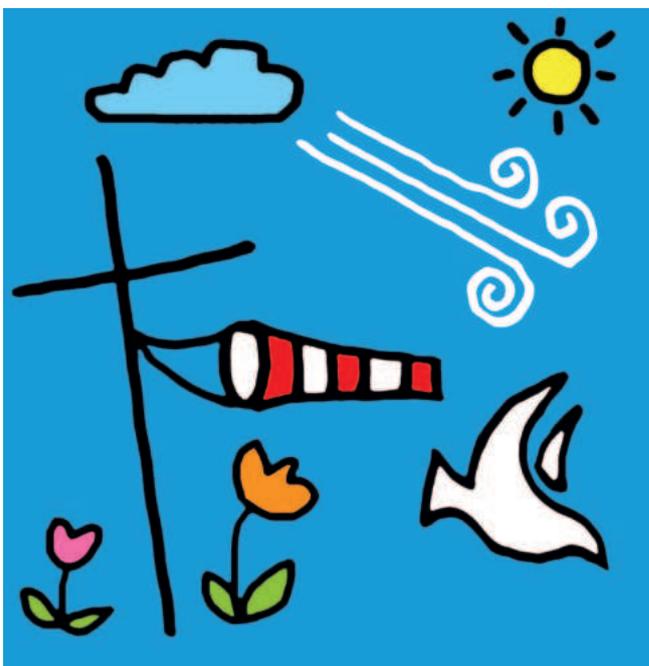
Wo Gott sich zeigt: Feuer, Erde, Wasser, Luft

Musikalische Abendgottesdienste

Donnerstag um 19:30 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche in Dinkelsbühl

- 5. Juni „Wo Gott sich zeigt: Erde“
mit Pfarrer Gunther Reese und dem Kirchenchor
Mönchsroth
- 26. Juni „Wo Gott sich zeigt: Feuer“
mit Pfarrer Dr. Markus Roth und dem Kirchenchor
Segringen
- 3. Juli „Wo Gott sich zeigt: Luft“
mit Pfarrer Simeon Prechtel und dem Michel-
bacher Frauenchor
- 10. Juli „Wo Gott sich zeigt: Wasser“
mit Pfarrer Ulrich Conrad und den Gospel Harles
Schopfloch

Es laden ein:
Kirchengemeinden in der Region Dinkelsbühl



Gottesdienste im Juli

19

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Donnerstag, 3. Juli	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Prechtel	Musikalischer Abendgottesdienst
Freitag, 4. Juli	17.00 Uhr	Ulrichskapelle	Team	Ökumenischer Minigottesdienst mit Picknick
Samstag, 5. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 6. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Donnerstag, 10. Juli	19.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Conrad	Musikalischer Abendgottesdienst
Samstag, 12. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 13. Juli	10.00 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 19. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 20. Juli	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Montag, 21. Juli	8.00 Uhr	Münster St. Georg	Pfrin. Scheibenberger und Team	Ökumenischer Kinderzuehgottesdienst
Samstag, 26. Juli	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 27. Juli	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst

Gottesdienste im August

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger*in	Hinweise
Samstag, 2. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 3. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
	11.30 Uhr	Kreuzkapelle Russelberg, Durchgang Stadtmauer zum Stadtpark	Diakonin Grunwald	Kirche geht rum Sommerreisesegen zum Ferienbeginn
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Samstag, 9. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 10. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Abendmahl u. Jubiläum 20 Jahre Dinkelsbühler Tisch
Samstag, 16. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Diakonin Grunwald	Gottesdienst
Sonntag, 17. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Diakonin Grunwald	Gottesdienst mit Taufe
Samstag, 23. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
Sonntag, 24. August	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Roth	Gottesdienst
Samstag, 30. August	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 31. August	10.00 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Taufe
Samstag, 6. September	16.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 7. September	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdiensthinweise der Tageszeitung und dem Internet.



Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 15⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr
Tel. 0 98 51 - 55 34 58

Hier eine kleine Auswahl unserer neuen Bücher:

BILDERBÜCHER:

Rachel Bright

Der Löwe in dir

Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die Maus? Ein Buch über Gefühle, Mut und Selbstvertrauen (ab 3 Jahren)

Norbert Pautner

Bitte, danke – was ist richtig?

Darum sind Manieren wichtig! Der lustige Kinderknigge in Reimform. (ab 3 Jahren)

ROMANE:

Iny Lorentz

Lied der Rache

Das Finale der Trilogie um die mutige Heldin Cristina. In Zeiten der Napoleonischen Kriege kämpft sie nach dem Tod ihres geliebten Mannes für Gerechtigkeit und ihr Glück.

Caroline Peters

Ein anderes Leben

Das vielschichtige und klug erzählte Debüt von Schauspielerin Caroline Peters ist auch eine Mutter-Tochter-Geschichte. Aber vor allem geht es um das Erinnern, um Fragen einer Tochter an ihre verstorbene Mutter und an sich selbst.

Michiko Aoyama

Frau Komachi empfiehlt ein Buch

Die bezaubernde Geschichte einer Bibliothekarin in Tokio, die verborgene Wünsche und Nöte der Besucher erkennt. Ein warmherziges Buch über die Kraft der Bücher.

Daniel Glattauer

In einem Zug

Ein Autor von Liebesromanen – der seit Jahren eine Schreibblockade hat – trifft im Zug auf eine Therapeutin. Diese ist unerbittlich und redet mit ihm über die Liebe, seine Ehe und dabei kommt der Autor gehörig unter Zugzwang.

Ein Roman voller Wortwitz und feinsinniger Dialoge.

Jakob Hein

Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Weltfrieden auslöste

Ein bisschen Gras, ein genialer Coup und das Wunder von Bayern – ein absurd komischer Roman über eines der größten deutschen Geheimnisse: Wie brachten die Ostler Franz Josef Strauß dazu, mit einem Milliardenkredit ihr bankrottes Land zu retten? Ein Stück DDR-Geschichte, verpackt in einen abenteuerlichen Roman.

Christine Féret-Fleury

Das Mädchen, das in der Metro las

Juliette fährt jeden Tag mit der Metro zur langweiligen Arbeit, dabei liest sie und beobachtet die Mitfahrenden bei der Lektüre. Sie denkt sich Geschichten über die Leute aus, vermutet Vorlieben und Leidenschaften. Bis sie versehentlich an der falschen Haltestelle aussteigt, was ihr Leben verändert...

KRIMIS:

Gil Ribeiro

Schwarzer August (Fall 4)

Leander Lost, der Ermittler-Star in der portugiesischen Krimi-Landschaft der Algarve bekommt es mit Bombenalarm in der Idylle zu tun. Loss's Fall Nr. 5 „Einsame Entscheidung“ steht ebenfalls zur Ausleihe bereit.

Eberhard Michaely

Frau Helbling und das Vermächtnis des Malers (Band 4)

Mit Kunst hat Frau Helbling wenig am Hut, doch nach einem Mord im Künstler-Milieu muss sie sich für Ermittlungen in eine ihr völlig fremde Welt begeben.

Pierre Martin

Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde

Band 12 der Reihe um Kommissarin Isabelle Bonnet – ein Muss für alle Fans der Provence-Krimis.

Bis bald in unserer Bücherei!
Ihr Büchereiteam



brillen schmidt

... und Sehen wird zum Erlebnis!

Brillen Schmidt GmbH
Nördlinger Str. 21
91550 Dinkelsbühl

(09851) 3763
info@brillen-schmidt.eu
www.brillen-schmidt.eu

Folgt uns auch auf Social Media:

BrillenSchmidt

brillen_schmidt_dinkelsbuehl



Liebe Gemeinde,
wussten Sie schon aus der Arbeit Ihres Kirchenvorstands,
dass ...

... die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde im Mai das
erste Mal im kirchlichen Amtsblatt als ganze Stelle
ausgeschrieben war?

Gesucht wird vom Kirchenvorstand eine teamfähige
Pfarrperson zum 1. September 2025, die mit
Leitungskompetenz und wertschätzender, verbindlicher
und transparenter Kommunikation die Geschäftsführung
der Kirchengemeinde übernimmt. Neben dem Gestalten
von Gottesdiensten im Wechsel mit den Kolleginnen soll
die Pfarrperson in Absprache mit den Kolleginnen die
Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit repräsentieren und
sich seelsorgerlich um die Menschen in der Gemeinde
kümmern.

... der Kirchenvorstand nach der Kirchenvorstandswahl
im letzten Jahr verschiedene Ausschüsse gegründet
hat, die jetzt Ihre Arbeit aufnehmen, aber zum Teil noch
Verstärkung suchen?

So freut sich z.B. der Öffentlichkeitsausschuss noch über
interessierte Gemeindeglieder, die Lust haben sich auf
unterschiedlichste Art und Weise beim Erstellen und
Verteilen von „Evangelisch in Dinkelsbühl“ einzubringen
oder auch unser Social-Media Angebot zu erweitern.

Neu gegründet hat sich der Jugendausschuss, der mit dem
niedrigsten Altersdurchschnitt aller kirchengemeindlichen
Ausschüsse spannende Angebote und Impulse für
Teenager und junge Leute plant.

... die Kirchengemeinde weiter Träger der evangelischen
Kindertagesstätten in Dinkelsbühl bleibt?

Der 2023 noch geplante Trägerwechsel der KiTas weg
von der kirchlichen Trägerschaft hin zum Diakonieverein
Dinkelsbühl als Träger wurde aus wirtschaftlichen und
finanziellen Gründen gestoppt und die KiTas haben
mit Frau Potdevin jetzt eine Geschäftsführung aus den
Reihen des für die KiTas sowieso schon zuständigen Ver-
waltungszweckverbands bekommen.

Johannes Sichert

Wir freuen uns ...

... auf Ihre und eure Unterstützung, um unser Ge-
meindeleben auch in Zukunft bunt und lebendig zu machen!
An vielen Stellen besteht die Möglichkeit anzupacken, eigene
Ideen zu verwirklichen und vor Ort sich zu engagieren. Nur
zu!

Hier suchen wir ganz aktuell neue Mitarbeiter*innen:

- Kirche geht rum:



Wir gestalten Gottesdienste für Kinder und
ihre Familien, immer an einem neuen Ort und
immer anders, stets mit großer Begeisterung
und einer ermutigenden Botschaft auf den
Weg. Freude an der Arbeit mit Kindern genügt!

Wind- und wetterscheu darf man allerdings nicht sein.

- KOMM Mittagstisch:



1x/Monat wird im Team miteinander ge-
schnippelt, geraspelt, gerührt, gekocht und
abgeschmeckt, um dann am Sonntag die
Gemeinde zum Mittagstisch einzuladen.

Die Gelegenheit für alle, die gerne mal in großen Töpfen
kochen!

- Gemeindebrief-Redaktion:



Verschiedene Beiträge und Inhalte sind unter
einen Hut und in ansprechender Form auf die
Seiten zu bringen. Ein guter Platz für Menschen
mit Computer- und Grafikenkenntnissen!

- Gemeindebrief-Austräger*innen:



Unser Gemeindebrief wird 4x/Jahr von Ehren-
amtlichen an die Haushalte verteilt. Immer
wieder werden Straßen frei.

Perfekt geeignet für passionierte Spaziergän-
ger*innen, gut kombinierbar mit Kinderwagen-
und Gassi-Runden!

Aktuell suchen wir Austräger*innen für folgende Straßen:

- Harscherweg, Döderleinstraße
- Altstadt (Altrathausplatz, Klostersgasse, Ledermarkt, Turmgasse)

Und?! Sind Sie, bist du mit dabei?

Dann gerne im Pfarramt melden und Näheres erfahren!

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt
Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee
Suppen, Soßen, Salatdressing

GEWÜRZ & TEE GALERIE
Angelika Grubauer-Kaudelka
0173/5849055

Dr.-Martin-Luther-Str. 11, 91550 Dinkelsbühl
www.gewuerzundteegalerie.de

Kinderrechtüten,
auch gefüllt nach Ihren Wünschen

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Täglich frische Gebäckspezialitäten

BROT & FEINBÄCKEREI
Eichner
100 Jahre
Ihr Altstadtbäcker!

Besuchen Sie unser Bäckerei-Café
Segringer Str. 36, Dinkelsbühl, Tel. 09851/2186

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März, diesmal also am 7. März, wurde in Dinkelsbühl der Weltgebetstag gefeiert, in diesem Jahr im katholischen Pfarrzentrum. Schon im Vorfeld wurden beim ökumenischen Nachmittag mit Informationen zu den Cook-Inseln bunte Papierblumen gebastelt.

Die von den Christinnen der Cook-Islands entworfene Gebetsordnung gab uns Einblicke in ihre Lebenswelt. Auch auf den Cook-Islands gibt es Probleme, auch sie werden durch vom Klimawandel begünstigte Zyklone und Überschwemmungen bedroht. Aber die WGT-Frauen dieser Inseln hatten bei ihrer Planung das Ziel, statt zu klagen die Schöpfung zu loben, Gott zu danken dafür, dass er uns und die Natur so wunderbar geschaffen hat und auf Gottvertrauen und Zuversicht zu setzen.



Einen großen Anteil an der positiven Atmosphäre des Gottesdienstes hatte auch der Kolpingchor, der mit der Musik aus der Gebetsordnung den Leitgedanken des Gottesdienstes unterstrich.



Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Besucher mit verschiedenem Fingerfood verköstigt. Herzlichen Dank an alle, die den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben.

Auch im Pflegeheim der Hospitalstiftung und im Stephanusheim wurde der Weltgebetstags-Gottesdienst mit Eindrücken aus diesem exotischen Land gefeiert. Wir freuen uns schon auf den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März 2026 aus Nigeria.

Kathrin Scheibenberger (Text und Fotos)



Frauenfrühstück im März: „Und plötzlich ist alles anders“

Aus jedem Scherbenhaufen kann ein Mosaik werden „Und plötzlich ist alles anders“ – unter diesem Motto stand das Frauenfrühstück am 29. März im großen Schranrensaal. Knapp 230 Frauen lauschten dem Vortrag von Edith Gauß, einer Kirchenpflegerin mit theleologischer Ausbildung und Erfahrung im Bereich der Trauerarbeit.



Mit der Frage, welche Wünsche sterbende Menschen im Rückblick auf ihr Leben äußerten, führte die gebürtige Schwäbisch-Hallerin durch den Vormittag. Neben den Gedanken, man hätte mehr für sich als für andere leben und weniger arbeiten sollen, waren viele der Ansicht, sie hätten ihren Gefühlen zu wenig Ausdruck verliehen und sich vor anderen zu sehr verschlossen.

Neben „schönen“ Empfindungen wie Freundschaft oder Liebe gebe es schließlich auch Verzweiflung, Trauer oder Wut – Gefühle, die durch Rückschläge ausgelöst werden und uns zweifeln lassen. Doch manchmal seien genau diese Zweifel das, was uns Gott wieder näher bringt.

So erzählte auch Edith Gauß, dass sie zu Gott zurückfinden konnte, nachdem sie zweimal dem Tod entronnen war und im vergangenen Jahr ihren Ehemann verloren hat. Ihr sei klar geworden, dass Gott noch einen Plan für ihr Leben verfolge. Genau das habe sie Schritt für Schritt wieder zurück, wieder nach oben gebracht – und stärker gemacht.

Das Fazit: Alle Gefühle sind gut und müssen erlebt werden. „Wachstumsschmerzen“ können hierbei normal sein. Wichtig sei, dass man sich seinen Emotionen stelle

und diese verarbeite. Mit sich selbst im Reinen zu sein, sei der Schlüssel zu einem erfüllten und glücklichen Leben.

Neben anregenden Gesprächen genossen die Frauen den musikalischen Vortrag von Kerstin Blossy mit den Stücken „Wo hin soll ich gehen“ und „No longer a slave“, welche von Simon Kubillus auf dem Klavier begleitet wurden.



Ein einladendes Buffet aus Obstsalaten, selbstgemachten Aufstrichen, Brot und vielem mehr sorgte für das leibliche Wohl der Frauen. Zusätzlich bot der Eine-Welt-Laden eine große Auswahl an Fair-Trade-Produkten an. In ihrem Schlusswort gab Mitorganisatorin Gabriele Kallert den 15.11.2025 als Termin für das nächste Frauenfrühstück bekannt.

Text: Elisa Fricke / Fotos: Karin Fricke



Am Gründonnerstag feierten wir einen besonderen Abendmahlsgottesdienst. Die Form wird „Feierabendmahl“ genannt. Wir haben richtig gegessen und getrunken und genauso miteinander das Abendmahl gefeiert. Es gab Musik und Lieder, Gebete, Lesungen, Gedanken und Gespräche.



Die Form des Feierabendmahls kommt aus der Kirchentagsbewegung und hat ihre Wurzeln in den Mahlgemeinschaften, die uns von Jesus Christus überliefert sind, und im Ursprung des christlichen Gottesdienstes ganz allgemein. Dieser hat sich im Kern aus der Feier des Abendmahls entwickelt. Das Abendmahl hatte zu Beginn seiner Entwicklung zwar noch keine einheitliche Form, war aber meist eingebettet in ein richtiges Essen.

Hier spielt eine wichtige Rolle, dass es für die ersten Christinnen und Christen ganz selbstverständlich war – auch durch die jüdische Prägung – die Hauptmahlzeiten mit religiösen Riten zu umrahmen, und dass man zu den gemeinsamen Gottesdienstfeiern vor allem zu Hause zusammenkam.

Am Gründonnerstag wollten wir daher an Leib und Seele satt werden. Wir feierten Abendmahl und Mahlgemeinschaft. Auf besondere Weise erinnerten wir uns so an den letzten Abend Jesu im Kreise seiner Jüngerinnen und Jünger. Der Gottesdienst endete im Hof mit Gesang, Gebet und Segen in Erinnerung an Jesu Gebet im Garten Gethsemane.



Ein herzliches Dankeschön an Helga Präger, Marianne Fuchs, Inge Raab, Heidi Görner, Frau Hügele, Monika Groffner und Oliver Panzer für Verköstigung mit leckeren Aufstrichen, Käsesticks, Häppchen, Gemüse und Obst, für Lesungen, Tischdekoration, Eindecken, Musik und vieles mehr.

Ohne sie und die Gottesdienstbesucher, die sich auf diese andere Form eingelassen haben, wäre die Premiere in Dinkelsbühl nicht möglich gewesen. Ich freue mich schon auf eine Wiederholung.

Kathrin Scheibenberger
(Fotos: Kathrin Scheibenberger, Karola Rummel)



Osternacht und Osterfrühstück



Auch in diesem Jahr begann die Feier des Osternacht in ökumenischer Verbundenheit. Schon um 5.30 Uhr kamen zahlreiche Gläubige am Feuer vor dem Münster St. Georg zusammen. Hier wurden die Osterkerzen entzündet und dann mit Gesang in die jeweiligen Kirchen getragen. Ein schönes Zeichen des gelebten christlichen Miteinanders in unserer Stadt.



Am Ende der Osternacht stand die Einladung zum traditionellen Osterfrühstück im großen Saal. An hübsch gedeckten Tischen war Platz für alle, die kamen und sich bei einer Tasse Kaffee, Brötchen und Osterbrot sowie Ostermarmelade für den Tag stärken wollten.

Um 7.30 Uhr ertönte der Ruf der Bläser über die Stadt: „Christ ist erstanden!“



Herzlichen Dank an alle, die zum fröhlichen Gelingen dieses Osterfestes beigetragen haben – ganz besonders Ida Grunwald und Karoline Kopp für die Gestaltung der Osterkerzen sowie Gabi Kallert und Carolin Panzer für alles rund ums Osterfrühstück!

Claudia Grunwald



Fotos:
Andreas Mack (Osterfeuer), Jens Grunwald (Ostermarmelade), Claudia Grunwald (Osterkerze), Gabi Kallert (Osterfrühstück)

Zum nun schon dritten Mal feierten wir im Feuerwehrhaus zum Floriansfest einen ökumenischen Gottesdienst. Und das ist gut so, denn Gott/Kirche und Feuerwehr haben einiges gemeinsam, was in der Predigt verdeutlicht wurde:



Beide haben mit Feuer und Wasser zu tun. Die Feuerwehr löscht mit Hilfe von Wasser Brände und rettet eventuell Leben. Das Wasser der Taufe macht Gottes Liebe zu uns sichtbar, schenkt immer wieder einen Neuanfang und steht so auch für unsere Rettung.

In der Kirche sprechen wir auch vom Feuer des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist möchte die Liebe zu Gott und zu unseren Mitmenschen in uns entzünden. Dieses Feuer muss und darf nicht gelöscht werden, sondern soll immer wieder neu entfacht werden, damit wir uns alle im Alltag für die Menschen, die in unserem Umfeld Hilfe brauchen, so leidenschaftlich einsetzen wie es die Rettungskräfte in ihren Einsätzen immer wieder tun.

Wohl dem, der dabei auf Gott vertraut, der uns in allen Notlagen zur Seite steht, der aber, anders als die Feuerwehr, nicht nur im Notfall angerufen werden kann, sondern an den wir uns im Gebet auch mit unserem Dank wenden können für die schönen und guten Dinge in unserem Leben, wie zum Beispiel für die Menschen, die sich nicht nur in der Feuerwehr für andere einsetzen. Beides, Bitte und Dank, hatte im Gottesdienst, in den Liedern und Gebeten, seinen Platz.



Ein herzliches Dankeschön an Diakon Franz Schindler, Elke Böhm, Simon Feth und die Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Oliver Panzer für die Mitgestaltung des Gottesdienstes und an die Feuerwehr Dinkelsbühl für die Möglichkeit des Gottesdienstes zu diesem Fest.

Kathrin Scheibenberger (Fotos: Elke Böhm)

Dekanatsfrauenabend: Frech, fromm, Frau ...

Das alles, und noch viel mehr gab Frau Kühn, Pfarrerin und leidenschaftliche Kabarettistin, aus dem „FF“ am Dekanatsfrauenabend zum Besten. Ihre natürliche und herrlich charismatische Art zauberte allen anwesenden BesucherInnen ein Lachen ins Gesicht.



Das Programm war sehr umfassend und ganz nebenbei bildend sowie sehr informativ. So erörterte Frau Kühn zum Beispiel umfassend, wie denn die Sache im Paradies so gelaufen war. War es wirklich Eva, die dazu anregte, von der verbotenen Frucht zu naschen? Und war die verbotene Frucht überhaupt ein Apfel?

Martin Luther spielte eine Rolle, zumindest eine kleine Nebenrolle, so wie der Papst, der sogar zugegen war, wenn auch nur als kleine Handpuppe. Renate Kühn traf mit ihrem kabarettistischen Programm den Nerv der Frauen und trug bestimmt dazu bei, dass die eine oder andere Dame mit Selbstvertrauen gestärkt die Kirche verließ.

Natürlich gab es wie immer im Anschluss die Möglichkeit, bei wärmendem Tee und leckeren Knabberereien ins Gespräch zu kommen. Das Nähcafé und der Eine-Welt-Laden hatten, wie die Jahre zuvor, die Möglichkeit geboten, sich mit Leckereien oder Selbstgemachten zu versorgen.

Ein rundum gelungener Abend! Herzlichen Dank an die vielen HelferInnen im Vorder- und Hintergrund. Ein herzliches Vergelt's Gott an Frau Groffner und Frau Durst. Die Kollekte dieses Abends betrug 500 € und geht an die Beratungsstelle für Integration und Teilhabe des Dekanats Dinkelsbühl, deren Arbeit und entsprechender Verwendungszweck von Pfarrer Reese und Frau Schaffelhuber von der Beratungsstelle vorgestellt wurden.



Es grüßen Sie alle Dekanatsfrauenbeauftragten

Heike Ammer -Klein, Heidi Babel,
Julia Heinzmann und Christine Spahlinger



Mutig, stark, beherzt

Unter diesem Motto fand vom 30. April bis 4. Mai der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Auch einige Mitglieder unserer Kirchengemeinde hatten sich auf den Weg gemacht und erlebten gefüllte Tage.

Morgendliche Bibelarbeiten gab es u.a. mit der US-amerikanischen Bischöfin Mariann Edgar Budde und der Palästinenserin Sally Azar, der ersten Pfarrerin der evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land, mit Altkanzlerin Angela Merkel und Arzt und Fernsehmoderator Eckart von Hirschhausen.



Abends lockten große Konzerte von Gentleman, Bodo Wartke und Marquess. Aber auch sanfte Töne waren zu hören, z.B. von den Hanke Brothers und Anna Dorothea Mutterer. Laut war es, als 2.600 Blechbläser*innen in einer Messehalle zusammenkamen, um für den Abschlussgottesdienst zu proben.



Gottesdienste wurden natürlich auch gefeiert, u.a. ein Blaulichtgottesdienst mit Vertreter*innen von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und THW.



Kinder und Jugendliche kamen beim Kistenstapeln, Stofftaschen-Drucken, Silent-Rollschuh-Laufen und Co. auf ihre Kosten. Und auf dem Markt der Möglichkeiten ließ sich die Vielfalt kirchlichen Engagements weltweit entdecken.

Glücklich und bereichert, mit vielen neuen Ideen, ging es nach dem Schlussgottesdienst wieder zurück nach Dinkelsbühl. Die Eindrücke wirken nach. Der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag findet übrigens vom 5.-9. Mai 2027 in Düsseldorf statt.

Text: Claudia Grunwald / Fotos: Jens Grunwald



Kork-, PVC- und Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15
Telefax 09851/5 51 16
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleiwitzer Straße 8
91550 Dinkelsbühl



Inh. Joachim Andrea
Fachgeschäft
Sanitäre Anlagen - Bauspenglerei - Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526

Termine für die Kirchenöffnung der Heilig-Geist-Kirche

Dr.-Martin-Luther-Str. 6
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag
Sonntag, 13. Juli – Thema: Heilige im
Kirchenraum und ihre christliche Symbolik
Sonntag, 14. September: Tag des Denkmals
Eintritt frei – Spenden erwünscht



KOMM

Mittagstisch

Sonntag, 8. Juni

Juli / August:

Sommerpause

Um 12.00 Uhr im Schü-
lerwohnheim, Spitalhof

nicht einsam
sondern gemeinsam



Herzliche Einladung!!!



Faires Frühstück

Samstag, 28.06.2025, 9.30 bis 12.00 Uhr
(bei trockenem Wetter)

EINE-WELT-LADEN, Bauhofstr. 13, Dinkelsbühl

Hospizgruppe
Dinkelsbühl e.V.



Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
offener Trauertreff im Weib's Brauhaus:



Mittwoch, 4. Juni

Mittwoch, 2. Juli

Mittwoch, 6. August

GEMEINSAM FÜR DIE WELT



9. Juni 2025
Pfingstmontag

10 Uhr Gottesdienst mit Bischof
Jack Urame aus Papua-Neuguinea

BAYERISCHER KIRCHENTAG HESSELBERG

mit Kinderkirchentag & Night of Spirit am Vorabend

KOMM, WIR ENTDECKEN DIE WELT!



9. Juni 2025
Pfingstmontag

10 Uhr Chris Halmen, Daniel Kallauch

KINDER KIRCHENTAG HESSELBERG

SENIORENTREFF: Kaffee und mehr



Wir blicken zurück auf einen Nachmittag im Februar zusammen mit unseren katholischen Geschwistern mit Informationen und Eindrücken vom diesjährigen Weltgebetstagsland, den exotischen Cook-Inseln. Zusammen wurden bunte Papierblumen für den Weltgebetstag gebastelt.



Im März hatten wir Besuch von Deborah Wüstner, die uns mit ihrem Buch „Die Hexe und der Henker“ mit hineingenommen hat in, Gott sei Dank, vergangene Zeiten.



Im April waren wir im Gasthaus „Zur Glocke“ und Franz Bschorer hat bei einer Brotzeit in Bild und Reimform von 54 historischen Wirtschaften in Dinkelsbühl erzählt.

Bevor wir im August in die Sommerpause gehen, laden wir Sie ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Dienstag, 24. Juni:**
„Abendsegen“
in der Klosterkirche Mönchsroth
mit Pfarrer Gunther Reese
und anschließender Einkehr.
Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 17 Uhr auf dem Stadtmühlparkplatz bei der Feuerwehr.
- **Dienstag, 29. Juli:**
Ausflug zum „Bucher See bei Ellwangen“
mit Einkehr.
Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 17 Uhr auf dem Parkplatz Schwedenwiese.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle „Referenten“, aber auch an das Team, das plant, dekoriert, eindeckt, Kaffee kocht und vieles mehr.

Ohne euch/Sie wären diese schönen Nachmittage nicht möglich. Aber was wären die bestens vorbereiteten Veranstaltungen ohne Gäste?

Und deshalb freut sich auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahmen das Team des Seniorentreffs „Kaffee und mehr“.

Kathrin Scheibenberger (Text und Fotos)

Konfirmationsjahrgang 1975

Wenn Sie 1975 Ihre Konfirmation in Dinkelsbühl gefeiert haben, dann sollten Sie vor einigen Wochen eine Einladung zur Goldenen Konfirmation erhalten haben. Sollte das nicht der Fall sein oder Sie von jemandem wissen, der mit Ihnen konfirmiert wurde, aber nicht eingeladen wurde, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt in Dinkelsbühl, damit wir Ihnen noch eine Einladung zukommen lassen können. Leider ist es uns nicht immer möglich, die aktuellen Anschriften herauszufinden. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Wir freuen uns, mit Ihnen das Fest der Goldenen Konfirmation zu feiern.

Kathrin Scheibenberger



**Goldene
Konfirmation**



Untere Schmiedgasse 13 · 91550 Dinkelsbühl
☎ 09851/579490

Mittagstisch - Snacks
Café und Kuchen - Eis

Stephanus Café am Stadtpark

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.30 Uhr
Montag Ruhetag

Crailsheimer Str. 25 - 91550 Dinkelsbühl
09851 / 57 68 222 - www.stephanusheim.de

Eine Auszeit für Frauen findet eigentlich am sinnvollsten in einem Wellnesshotel statt. Eintauchen in eine andere Welt, sich verwöhnen lassen und Impulse für Leib und Seele aufnehmen, um im Alltag wieder gestärkt agieren zu können. Dieses Wagnis „Atempause für Frauen“ gingen Jugenddiakonin Tanja Strauß und Ingeborg Raab, Leiterin der Gruppe „Frauenwanderungen“, ein. Statt in ein Wellnesshotel ging es nach Veitsweiler in das lichtdurchflutete Dekanatsjugendhaus. Am Samstag, 22.3. 2025, wurden 20 Personen, ältere und jüngere Frauen, die aus unterschiedlichen Gegenden angereist waren, herzlich mit einem Brezelfrühstück begrüßt.

Singen, Bewegen, geistliche Impulse, Gespräche, sich stärken lassen mit einer Geschichte aus dem Alten Testament, die sich vor über 3000 Jahren ereignet haben soll. Das Buch Rut erzählt von starken Frauen, damit wurde das Thema des Frauensonntags aufgegriffen: „Rut und Noomi – zwei Frauen“. Ein Meisterwerk hebräischer Erzählkunst, eine Familiengeschichte, eine Liebesgeschichte, eine Fremdegeschichte, eine Geschichte über Frauensolidarität und über Freundinnen. Eine Geschichte über Aufbruch und Hoffnung.

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“ Diese Worte aus dem Buch Rut werden oft bei Trauungen verwendet, aber es sind Worte einer Schwiegertochter zu ihrer Schwiegermutter.

Der Erzähler dieser Geschichte gibt bereits bei der Namensgebung einen Hinweis auf die Eigenschaften der Personen. Noomi (die Liebliche) verlässt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen ihre Heimat Bethlehem. Eine Hungersnot zwingt die Familie zur Auswanderung nach Moab, jenseits des Jordans. Die Söhne integrieren sich und heiraten moabitische Frauen: Orpa (die Zurückbleibende) und Rut (die Freundin). Dann stirbt Noomis Ehemann und später sterben beide Söhne. Zurück bleiben drei unversorgte Witwen, arm und rechtlos. Noomi beschließt, wieder in ihre alte Heimat Bethlehem zurückzukehren. In ihrer Trauer befiehlt sie ihren Schwiegertöchtern, zu ihren eigenen Familien in Moab zurückzugehen. Was sollen sie in der Fremde in Bethlehem? Orpa kehrt zurück, Rut bleibt bei ihr.

Zwischen den Frauen wächst eine große Solidarität, eine neue Hoffnung entsteht. In Bethlehem treffen sie Boas (der Kraftvolle), einen entfernten Verwandten, der sich um sie kümmert. Noomi fasst einen Plan: Rut soll diesen Mann heiraten. Die Geschichte wird spannend erzählt, wie Rut sich diesem Mann nähert und er sie lieb gewinnt. Am Ende der Geschichte ist die Hochzeit. Die Dorfgemeinschaft erkennt die Liebeswürdigkeit von Rut. „Diese Schweigertochter, die dich geliebt hat“, so sagen sie zu Noomi, „ist mehr wert als sieben Söhne“. Rut nimmt den Gott Israels an. Der Sohn von Rut und Boas ist ein Vorfahre von König David und damit im Stammbuch von Jesu verzeichnet. Die beiden Frauen lassen sich durch Krisen und Schicksalsschläge nicht entmutigen, sie können sich aufeinander verlassen. Als Ausländerin in einem fremden Land ohne Rechte kann Rut sich niederlassen und ist angesehen.

Die Geschichte dieser Frauen wurden in verschiedenen Abschnitten mit allen Sinnen dargeboten. Übungen zur Stärkung des Körpers oder der Spaziergang zu den Gerichtslinden in Veitsweiler sind ganzheitliche Gestaltungsmöglichkeiten, die Bibel auf andere Weise zu erleben.

Das Mittagessen im Gasthaus sowie ein Nachmittagskaffee mit selbstgebackenem Kuchen waren eine Stärkung für den Leib. In der Dorfkirche wurde eine Andacht zu Rut und Noomi gefeiert.



„Ein Tag für mich – eine Atempause für Frauen“ an einem Frühlingstag im kleinen Ort Veitsweiler ist gelungen. Die Teilnehmerinnen sind gestärkt und fröhlich wieder in ihren Alltag zurückgegangen.

Ingeborg Raab / Foto: Carina Ruck

Holztransporte Tobias Glatter
Tel. 0151-11855838
E-Mail: holztransporte.tobiasglatter@gmail.com

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern

KRÄNZLEIN
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Frauenwanderungen mit Begegnung, Kultur und Einkehr



Foto: jcomp auf Freepik

Vertrauen ist die stillste Art von Mut

Dienstag, 24.06.2025

„Abendsegens“ in der Klosterkirche Mönchsroth mit Pfarrer Gunther Reese

Das Kloster Mönchsroth hatte bis zur Reformation das Patronatsrecht für die Reichsstadt Dinkelsbühl. Die Bilder des Malerpfarrers Georg Bickel prägen den Innenraum der alten Kirche.

Abfahrt 17 Uhr an der Stadtmühle

Dienstag, 29.07.2025

Bucher See bei Ellwangen (After work)

Abendstimmung am Bucher See an einem langen Sommertag.

Abfahrt 17 Uhr Schwedenwiese.

Fahrgemeinschaften werden angeboten. (Unkosten werden erstattet, die Fahrerinnen sind versichert)
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Zur genaueren Planung wird eine verbindliche Anmeldung erbeten, jeweils spätestens bis zum Freitag vor dem Termin.

Kontakte:

Ingeborg Raab, Tel. 09851/5506095
oder per Mail: Ingeborg.Raab@gmx.de

Helga Präger Tel. 07962/8579
oder per Mail: helgapraeger@t-online.de

Die Anmeldung kann auch über das Evangelische Pfarramt Dinkelsbühl erfolgen:

Tel. Nr. 09851/2319

oder per Mail: pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de

Die Frauenwanderungen sind ein gemeinsames Projekt der Ev. Kirchengemeinde Dinkelsbühl des Ev. Frauenbundes Dinkelsbühl und des Evangelischen Forums Westmittelfranken

Julisammlung 2025

TelefonSeelsorge der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern: BEGLEITUNG IN KRISEN – Gespräche können Leben retten

Diakonie Bayern

JULI-SAMMLUNG 2025

Begleitung in Krisen: DIE TELEFONSEELSORGE der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern

Einsamkeit, Trauer, Angst, finanzielle Sorgen, Beziehungsprobleme, Suizidgedanken, Sinnkrise – es gibt viele Gründe, warum Ratsuchende bei der TelefonSeelsorge® anrufen. Gemeinsam ist ihnen: Sie brauchen einen Menschen, der zuhört. Sie finden ihn bei einem der rund 270 ehrenamtlichen Mitarbeitenden der TelefonSeelsorge®. An 365 Tagen im Jahr nehmen die ausgebildeten Ehrenamtlichen Anrufe entgegen und führen Gespräche bzw. kommunizieren per Chat. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit und die Anonymität der Beteiligten sorgen für Vertrauen.

Trotz der hohen Nachfrage steht die TelefonSeelsorge® Mecklenburg vor einer existenziell schwierigen finanziellen Situation. Die steigenden Personal- und Sachkosten können mit den derzeit zur Verfügung gestellten Mitteln nicht mehr gedeckt werden. Nur mit einem größeren finanziellen Engagement von kirchlichen Trägern, Politik, Gesellschaft und Förderern kann die Arbeit sichergestellt und fortgesetzt werden. Helfen auch Sie mit einer Spende, dieses lebensrettende Angebot für Menschen in akuten Krisen zu erhalten.

Spenden können Sie an Ihr Pfarramt, Stichwort "Julisammlung 2025"

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Pflichtfeld für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Namen und Sitz des Überweisenden (Kreditinstituts) **SIC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 37 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Ev.Luth.Kirchengemeinde DKB

IBAN
DE 63 76 59 10 00 00 00 00 00 00 15 5 4

SIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1DKV

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Veranstaltungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlenden
Auf- und Ausbau der kirchl. Arbeit in Mecklenburg

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auflüßend)

DE 08

Datum Unterschrift/Jahr

Online-Vortrag
Solidarische Landwirtschaft:
 Di, 08.07.2025 (19.30 – 20.30 Uhr)



Foto: P. Schlee

Wie das Miteinander von Verbrauchern und Landwirten eine nachhaltige Ernährung sichert.
 Referentin: Claudia Höps, Demeterhof Dollinger
 Infos u. Anmeldung: Dr. Peter Schlee, Ev. Fachstelle für Ländliche Räume, E-Mail: p.schlee@ebz-hesselberg.de

Musikalisch-kreative Familienwoche
 So, 03.08.25 (17.00 Uhr) –
 So, 10.08.25 (13.00 Uhr)



Foto: T. Tribula

Leitung:
 Kantor Alexander Ploß und Team
 In Kooperation des EBZ Hesselberg mit „Singen in der Kirche – Verband evang. Chöre in Bayern e.V.“

Mir selbst guttun –
Widerstandskraft fördern
 Fr, 13.06.25 (18.00 Uhr) –
 So, 15.06.25 (13.00 Uhr)



Foto: freepik

Leitung: Ursula Donauer,
 Heilpraktikerin und Gesprächstherapeutin

Abendvortrag NS-„Euthanasie“
in Mittelfranken
 Di, 03.06.25 (19.00 – 20.30 Uhr)



Foto: K. Kasparek

Leitung:
 Katrin Kasparek, Historikerin, Forschungsstelle Nationalsozialismus des Bezirks Mittelfranken
 In Kooperation des EBZ mit dem Ev. Forum Westmittelfranken e. V. und dem Ev. Bildungswerk Donau-Ries e. V.

Wissen. Bilder. Spuren.
 Fr, 27.06.25 (18.30 – 20.30 Uhr)



Foto: A. Erkenbrecher

Rundgang zum Hesselberg im Nationalsozialismus
 Leitung: Dr. Andrea Erkenbrecher, Historikerin

Abendvortrag:
Wann ist ein Held ein Held?
 Di, 01.07.25 (19.00 – 20.30 Uhr)



Foto: Freepik

Referent:
 Prof. Hans Mendl (Lehrstuhl Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Uni Passau)
 In Kooperation des EBZ mit dem Ev. Forum Westmittelfranken e. V. und dem Ev. Bildungswerk Donau-Ries e. V.

Der Verein der Evangelischen Bildungszentren im Ländlichen Raum in Bayern e.V. sucht als Rechtsträger für das Evangelische Bildungszentrum Hesselberg

eine

Verstärkung für das EBZ Hesselberg- Küchen-/Gaststätten-Team (m/w/d)

Werden
 Sie Teil
 unseres
 Teams!

Hauswirtschafter/in^(m/w/d) oder evtl. Koch/Köchin^(m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit ab sofort gesucht.

Ihre Fähigkeiten / Qualifikationen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/r Hauswirtschafter/in bzw. Koch/Köchin
- Berufserfahrung im Bereich Küche, gerne auch im Service

Wir bieten ...

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit geregelter Arbeitszeit nach Dienstplan in einem kreativen, engagierten Team.
- attraktive Rahmenbedingungen nach dem kirchl. Tarifvertrag AVR-DW Bayern (Zuschläge, Weihnachtsgeld, betriebl. Altersvorsorge)

Weitere Infos: bei Klaus Walther (Küchenchef), Tel.: 09854 1019

Bewerbungen senden Sie bis spätestens 27.06.25 mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an: bewerbung@ebz-hesselberg.de



Evangelisches
 Bildungszentrum
 HESSELBERG
 Hesselbergstraße 26
 91726 Geroltingen
www.ebz-hesselberg.de

Anfragen und Anmeldungen bei:
 Ev. Bildungszentrum Hesselberg

Hesselbergstr. 26
 91726 Geroltingen

Tel. 09854/10-0, Fax: 10-50
 E-Mail: info@ebz-hesselberg.de

Bitte beachten Sie auch unser
 Jahresprogramm 2025
 und/oder informieren Sie sich
 unter www.ebz-hesselberg.de



Foto: C. Marx

Mobiles Sägewerk der Böhm GbR für Sie unterwegs

Lohnschnitt mit mobilem Sägewerk

in allen gängigen Schnittarten wie z.B.:

- Bretter
- Dielen
- Balken
- Latten
- Sonderschnitte, z.B. Furnier



Handel von Schnittholzwaren

in diversen Größen aus der Region:

- Nadelholz
- Laubholz
- Schreinerwaren
- Technische Holztrocknung, mit einer Lauber Trockenkammer

Tel.: 0151/ 42821370

Mail: boehm.gbr@icloud.com

www.saegewerk-boehm.de

Am Sonntag, den 30. März 2025, versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in Dinkelsbühl, um ein starkes Zeichen für den Erhalt ihres Krankenhauses zu setzen. Unter den engagierten Teilnehmern befand sich auch die Diakonie Dinkelsbühl e.V., vertreten durch die Bereiche "Ambulante Pflege" und "Tagespflege".



Während der Kundgebung äußerten sich Marion Hohlheimer, Pflegedienstleitung der ambulanten Pflege, und Yvonne Findeisen, Pflegedienstleitung der Tagespflege, mit eindringlichen Statements zur Bedeutung des Krankenhauses für die Region. Frau Hohlheimer unterstrich die Notwendigkeit einer wohnortnahen medizinischen Versorgung, insbesondere für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Viele dieser Personen seien auf eine schnelle medizinische Hilfe angewiesen, die durch eine Schließung des Krankenhauses nicht mehr gewährleistet ist.

Aus Sicht der Pflegekräfte betonte Frau Findeisen, dass die medizinische Versorgung und der Zugang dazu, nach dem Ethikkodex für Pflegekräfte, als Recht für alle Menschen betrachtet wird.

Die Kundgebung zeigte einmal mehr, wie wichtig die medizinische Infrastruktur für die Stadt und ihre Umgebung ist. Die Beteiligung der Diakonie Dinkelsbühl e.V. verdeutlichte dabei eindrucksvoll, dass der Erhalt des Krankenhauses nicht nur eine politische Frage ist, sondern eine, die das tägliche Leben vieler Menschen direkt betrifft. Mit ihrem Engagement stellten die Verantwortlichen klar: Die pflegerische Versorgung muss gesichert bleiben – für die Patienten, für die Pflegekräfte und für die gesamte Gemeinschaft.

Ein starkes Zeichen für eine lebenswerte Zukunft in Dinkelsbühl!

Diakonie Dinkelsbühl Ambulante Pflege

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst eine Pflegefachkraft (m/w/d) oder einen Pflegefachhelfer (m/w/d) in Teilzeit

die mit uns gemeinsam:

- In einem motivierten und engagierten Team unsere Patienten mit viel Herz und Professionalität versorgt.

Wir bieten:

- Eigenständiges Arbeiten an einem vielseitigen Arbeitsplatz
- Bezahlungen nach Tarif AVR mit Sonderzahlungen und Bikeleasing
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!

Ihre Bewerbung bitte an:
Diakonie Dinkelsbühl
Ambulante Pflege
Von-Raumer-Str. 2a
91550 Dinkelsbühl
T: 09851-55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de



Fit - aktiv - gesunde Schuhe und Orthopädienschuhtechnik

Unsere Leistungen:

- Individuell gefertigte Einlagen nach Maß - Therapie-Schuhe - Orthopädische Schuhe - Kompressionsstrümpfe, Neu: auch Flachstrickversorgungen - Orthopädische Schuhzurichtungen - moderne Schuhreparatur - modische Bequemenschuhe



Fuß & Schuh Strauß

Danziger Straße 19 91550 Dinkelsbühl
www.Strauss-Rieck.de Tel. 09851/7067

Reformhaus

Phytoflam Dr. Wolz®

- Mit hoch bioverfügbarem Curcumin, Boswellia und französischer Meereskiefernrinde (Pycnogenol®)
- Für eine normale Funktion von Knochen, Knorpel, Muskeln¹ und Nerven²
- Schutz vor oxidativem Stress¹
- Vitamin C aus Hagebuttenextrakt



NEU

HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Ellwanger Straße 15, Tel. 09851/1626

**Ein sonniger Tag voller Freude:
Ausflug der Diakonie Dinkelsbühl, Tagespflege,
auf den Hesselberg**

Die Gäste der Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl erlebten kürzlich einen unvergesslichen Ausflug auf den Hesselberg. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Teilnehmer die wunderschöne Landschaft und die beeindruckende Aussicht, die der Hesselberg zu bieten hat.

Nach einem erholsamen Verweilen in der Natur kehrte die Gruppe in ein gemütliches Café in der Nähe ein. Dort erwartete sie eine wahre Gaumenfreude: aromatischer Kaffee und köstlicher Erdbeerkuchen. In der angenehmen Atmosphäre des Cafés wurde viel gelacht und erzählt – Momente des Zusammenseins, die den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis machten. Die Gäste zeigten sich begeistert von diesem gelungenen Tag, der Abwechslung und Freude in den Alltag brachte.



Der Ausflug bot nicht nur eine Gelegenheit, die Natur zu genießen, sondern auch, die Gemeinschaft zu stärken, und schöne Erinnerungen zu schaffen. Die strahlenden Gesichter der Teilnehmer waren der beste Beweis dafür, wie wichtig solche Unternehmungen für das Wohlbefinden und die Lebensfreude sind.

Ein Tag, der allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

**Kaffeekränzchen – Ihr monatliches Highlight
für Genuss und Gemeinschaft**

Erleben Sie unvergessliche Momente beim Kaffeekränzchen der Diakonie Dinkelsbühl Tagespflege! Dieses besondere Angebot richtet sich an alle Senioren und Seniorinnen, die sich nach geselligem Beisammensein, köstlichem Kaffee, verführerischem Kuchen und einem abwechslungsreichen Programm sehnen.

An jedem ersten Freitag im Monat haben Sie die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und alte Freunde wiederzusehen. Der erste Termin findet am **06.06.2025 von 14:00 – 16:00 Uhr** statt



Freuen Sie sich auf ein buntes Programm, das für jeden Geschmack etwas bietet, und genießen Sie den Nachmittag in herzlicher Gesellschaft.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz und melden Sie sich telefonisch unter 09851/58 22248 an. Wir freuen uns darauf, Sie beim Kaffeekränzchen willkommen zu heißen und gemeinsam schöne Stunden zu erleben!

WIR SIND FÜR SIE DA! DIE INSEL

**Betreuungsgruppe INSEL – Erleben Sie
Gemeinschaft und Lebensfreude!**

Die Diakonie Dinkelsbühl lädt alle Senioren ab Pflegegrad 1 herzlich ein, an der Betreuungsgruppe INSEL teilzunehmen. Dieses besondere Angebot der Tagespflege findet mittwochs alle 14 Tage von 14:00 bis 16:30 Uhr statt und bietet Ihnen einen Nachmittag voller Gemeinschaft, Abwechslung und Inspiration.

In der Betreuungsgruppe INSEL dreht sich alles darum, vorhandene Fähigkeiten zu fördern und Ihre Lebensqualität nachhaltig zu steigern. Ob bei kreativen Aufgaben, Gesprächen oder gemeinsamen Aktivitäten – hier haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und Ihre individuellen Stärken weiterzuentwickeln. Die liebevoll gestaltete Atmosphäre sorgt dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen und aktiv am Leben teilnehmen können.

Mit einer Teilnahmegebühr von nur 35,- € (die bequem über die Pflegekasse abgerechnet werden kann) erleben Sie einen unvergesslichen Nachmittag, der nicht nur den Geist anregt, sondern auch das Herz berührt. Der nächste Termin der Betreuungsgruppe INSEL ist am

04. Juni 2025 –

ein Datum, das Sie sich gern im Kalender markieren sollten.

Für Anmeldung und weitere Informationen stehen wir Ihnen telefonisch unter 09851/5822248 zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam schöne Momente zu erleben!

**Elektronische Rückenmessung
Computergestützte Fußdruckmessung
Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen
Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen
Orthesen · Prothesen · Brustprothesen
Hilfsmittel für Krankenpflege
Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten
Stoma- und Inkontinenzversorgung
moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie
Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX**



FEIX

Sanitätshaus – Orthopädietechnik
sani team • reha team • ortho team • care team

Dinkelsbühl

Nördlinger Str. 15
Tel. 0 98 51-35 43

www.feix-orthopaedie.de

Feuchtwangen

Dinkelsbühler Str. 26
Tel. 0 98 52-61 63 00

links, neben Apotheke Kiderlein

Nördlingen • Donauwörth • Wemding



Diakonie Dinkelsbühl
Tagespflege

Wir suchen einen Fahrer (m/w/d) auf 538 EUR-Basis

Ihre Aufgaben:

- Fahrdienst für die Gäste vom Wohnort zur Tagespflege und zurück
- Sie vermitteln Sicherheit und leisten Hilfestellung
- Pflege des Fahrzeugs

Sie bringen mit:

- Führerschein der Klasse B
- Einen Personenbeförderungsschein oder sind bereit, diesen zu machen
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Sichere, vorausschauende und rücksichtsvolle Fahrweise

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bei uns!**

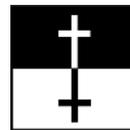
Ihre Bewerbung bitte an:
Diakonie Dinkelsbühl
Tagespflege
Von-Raumer-Str. 2b
91550 Dinkelsbühl
Fon 09851-5822248
leitung@tagespflege-
dinkelsbuehl.de



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Foto: Nahler

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

WENDEL
BESTATTUNGEN

*Ihr zuverlässigen Partner
in der schweren Zeit der Trauer*

Viele Menschen machen sich schon zu Lebzeiten Gedanken, wie sie selbst einmal bestattet werden möchten. Sei es die Entlastung der Angehörigen oder die bedingungslose Erfüllung des letzten Willens.

Sorgen auch Sie vor - wir beraten Sie gern!

Nutzen Sie unseren

Online - Vorsorgeplaner

oder unser Gedenkportal

Bestattungen Wendel
Mönchsrother Straße 12
91550 Dinkelsbühl
Telefon 0 98 51 - 60 55

www.wendel-bestattungen.de

Mittwoch, 4. Juni	ab 14.00 Uhr	Betreuungsgruppe „Insel“, Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl (siehe S. 32)
	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Donnerstag, 5. Juni	20.15 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul
Freitag, 6. Juni	ab 14.00 Uhr	Start „Kaffeekränzchen“ in der Tagespflege der Diakonie Dinkelsbühl (siehe S. 32)
Pfingstsonntag, 8. Juni	12.00 Uhr	KOMM Mittagstisch, Schülerwohnheim Spitalhof
	14.30 Uhr	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr)
Freitag, 13. Juni	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 24. Juni	17.00 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“ und „Gemeinsam unterwegs“: Abendsegen in der Klosterkirche Mönchsroth, Abfahrt an der Stadtmühle (siehe S. 27)
Freitag, 27. Juni	09.00 Uhr	Nähcafé, Gemeindehaus Hoffeld
Samstag, 28. Juni	ab 09.30 Uhr	„Faires Frühstück“ am Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13 (bei trockenem Wetter)
Mittwoch, 2. Juli	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Samstag, 5. Juli	11.00 Uhr	Sommerfest im Haus der Diakonie
Dienstag, 8. Juli	17.30 Uhr	„Let's sing!“, gemeinsames Singen und Musizieren, Gemeindehaus Hoffeld (siehe S. 7)
Donnerstag, 10. Juli	20.15 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Gemeindehaus St. Paul
Sonntag, 13. Juli	14.30 Uhr	Kirchenöffnung Heilig-Geist-Kirche (bis 16.30 Uhr) mit Führung
	19.00 Uhr	Konzert Madrigalchor, St. Paulskirche
Dienstag, 29. Juli	17.00 Uhr	„Seniorentreff Kaffee und mehr“ und „Gemeinsam unterwegs“: Bucher See bei Ellwangen, Abfahrt Schwedenwiese (siehe S. 27)
Mittwoch, 6. August	17.30 Uhr	Offener Trauertreff der Hospizgruppe Dinkelsbühl, Weib's Brauhaus
Freitag, 8. August	19.30 Uhr	Konzert Familiensingfreizeit, St. Paulskirche



Wir sind für Sie da!



Rebekka Hourticolon, Tochter



Eva-Maria & Manfred Kraus



Verena Kraus, Tochter



KRAUS
BESTATTUNGEN

Tel. 0 98 51 / 55 55 86

Tag & Nacht

91550 Dinkelsbühl | Kapuzinerweg 5
www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge | Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall | Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe

Mittwoch, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
Kontakt: Tanja Bidlingmaier, Tel: 0151/22379431

Hauskreis

Sonntag, 19.30 Uhr, bei Familie Panzer, Blumenweg 30
Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Seniorentreff „Kaffee und mehr“

in Kooperation von Kirchengemeinde und Ev. Frauenbund
Dienstag, 14.30 Uhr, in der Regel am letzten Dienstag im Monat
Gemeindehaus St. Paul, großer Saal

Kontakt:

Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

„Gemeinsam unterwegs“ – Frauenwanderungen

in Kooperation von Kirchengemeinde, Ev. Frauenbund und Ev.
Forum Westmittelfranken

Kontakt:

Ingeborg Raab, Tel: 550 6095 (Ev. Forum Westmittelfranken)
Kathrin Scheibenberger, Tel: 53058 (Kirchengemeinde)
Gerlinde Karl, Tel: 1759 (Ev. Frauenbund)

Lichtstube Kreativtreff

bis April jeden 2. und 4. Montag im Monat,
19.30 bis 21 Uhr; Gemeindehaus Hoffeld,
Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Evangelisches Forum Westmittelfranken

Kontakt: Ingeborg Raab, Tel: 550 60 95

Angebote Offene Hilfen in Dinkelsbühl

- **Kontakt- und Freizeitgruppe**, Gemeindehaus Hoffeld
Mittwochs 17.30 bis 19.30 Uhr, ca. 14-tägig,
- **Sportgruppe**, Turnhalle Gymnasium, Ulmer Weg 5
Freitags 19 bis 20 Uhr, ca. 14-tägig

Ansprechpartnerin: Anita Hasenest, Tel. 09822-6044219

Nähcafé

14-tägig, freitags von 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr
Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: kontakt@naehcafe-dinkelsbuehl.de

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte

jeden zweiten Mittwoch, 14-16.30 Uhr
Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a

Kontakt: Diakonie Dinkelsbühl - Tagespflege, Tel: 58 222 48

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.30 Uhr,
Haus der Diakonie, Kontakt: G. Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Jeden ersten Mittwoch im Monat:
17.30 Uhr - 19.30 Uhr offener Trauertreff im Weib's Brauhaus

Jeden letzten Mittwoch im Monat:

18.00 Uhr Aktiventreffen oder persönliche Kontaktaufnahme
im Stephanus Pflegezentrum (Neubau), Crailsheimer Str. 25a

Auskunft: Hannelore Weißmann

Vorsitzende und Einsatzleitung: 09835 96 888

Weitere Notfallnummern, rund um die Uhr erreichbar:
0171 18 14 517; 01511 522 533 5; 0170 289 4629

„Lichtblick“

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen

jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Haus der Diakonie, Kontakt: Gabi Hirsch, Tel: 09855/976006

Chöre**Gospelchor „Gloria a dios“**

Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel:
0162/3257865

Kirchenchor

Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel:
0162/3257865

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld

Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung

Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V.

Schulhausgasse 4, 91781 Weißenburg,

Tel.: 09141/8600-300 Fax: 09141/8600-20

markus.Willms@diakonie-wug.de

www.diakonie-wug.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Pfarrer Johannes Sichert
Layout:	Daniela Löder
Redaktionsteam:	Pfr. Sichert, Pfrin. Scheibenberger, Diakonin Grunwald, Sabine Popp, Daniela Löder
Konten	
Kirchengemeinde Dinkelsbühl: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 69 7659 1000 0000 001155 (neu seit 1.3.2021)	
Spendenkonto der Kirchengemeinde: VR Bank im südlichen Franken eG IBAN DE 63 7659 1000 0000 001554	
Druckerei:	Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen, Auflage: 3000 Stück
Redaktionsschluss war der 30.04.2025	
Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt.	
Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser*innen.	
Die nächste Ausgabe „Evangelisch in Dinkelsbühl“ erscheint im September 2025. Redaktionsschluss hierfür ist der 31. Juli 2025.	

Pfarramt und Dekanat

Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Simone Salomon
Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
 Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr / Mo - Do: 14 - 17 Uhr

Notfallhandy des diensthabenden Pfarrers
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle

vakant

Vakanzvertretung der Pfarramtsführung

Pfarrer Johannes Sichert, Lehengütingen 3, Schopfloch,
 Tel: 09857/396 0176 64 76 63 59
johannes.sichert@elkb.de

2. Pfarrstelle

Pfarrer Kathrin Scheibenberger,
 Gaisfeldweg 15A, Tel: 53058
kathrin.scheibenberger@elkb.de

3. Pfarrstelle

Diakonin Claudia Grunwald, Weinmarkt 9, Tel: 9511
claudia.grunwald@elkb.de

Vertauensfrauen des Kirchenvorstandes

Elke Böhm, Tel: 7791
 Martina Ganzer, Tel. 551943

Jugendausschuss:

Ida Grunwald, Karoline Kopp

Gemeindebrief

Daniela Löder, daniela-loeder@gmx.de

Diakonie Dinkelsbühl e.V.

Haus der Diakonie, Von-Raumer-Str. 2a
 - **Ambulante Pflege**
 Kontakt: Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de
 - **Tagespflege**
 Kontakt: Yvonne Findeisen, Tel. 58 222 48
leitung@tagespflege-dinkelsbuehl.de

Stephanus Senioren- und Pflegezentrum gGmbH

Crailsheimer Str. 25
 Tel: 5768-0 Fax: 5768-111
sekretariat@stephanusheim.de

Kirchenmusiker/ Dekanatskantore

Oliver Panzer
 Büro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703034 oder 0162/3257865
opanzer@t-online.de

**Dekanatsjugendreferentin**

Tanja Strauß, Jugendbüro: Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 5703033; Fax: 6914 ej.dinkelsbuehl@elkb.de

Mesnerin

Monika Groffner, Tel: 5553670

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach (24 Std. kostenlos):
 0800 -1 11 01 11 oder 0800 -1 11 02 22

Der Beauftragte für Diakonie im Dekanat Dinkelsbühl

Pfarrer Gunther Reese
 Limesstraße 4, 91614 Mönchsroth
 Tel.: 09853/1688

Evang. Kindertagesstätte St. Paul

Nördlinger Str. 4, Kontakt: Sandra Stocker, Tel: 3485
Kita.St.Paul-dinkelsbuehl@elkb.de

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer

Berliner Str. 1, Kontakt: Heike Ungerer, Tel: 3362
bonhoeffer.kindergarten@t-online.de

Evang. Kindertagesstätte Haus der Kinder Miriam

Lorestraße 4, Kontakt: Anja Kränzlein, Tel: 589690 (neu)
kita.miriamdinkelsbuehl@elkb.de

Gemeinsame Homepage der Evang. Kindertagesstätten in Dinkelsbühl: www.ev-kita-dkb.de

Gemeindebücherei

Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
 Tel. während der Öffnungszeiten: 553458

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13

Di, Do, Fr 15 - 17.30 Uhr, Mi, Sa 9.30-12 Uhr
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319

„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41

Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler, Judith Kern

Dinkelsbühler Tisch

Di 9 -11 Uhr, Luitpoldstr. 16
 Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791

Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
 Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakonisches Werk Ansbach)

Nördlinger Str. 4

- Suchtberatung

Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
 Julian Bischof, Tel. 589546

- Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545

- Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Kontakt: Matthias Wedel, Tel. 554677

Beratungsstelle für Integration und Teilhabe (Flüchtlings- und Migrationsberatung)

Büro: Segringer Str. 41 (Hintereingang), DKB, Tel: 5547896
 Öffnungszeiten: Mo-Do, 9-16 Uhr / Freitag auf Anfrage

Christina Ilg, Flüchtlings- und Migrationsberatung
 E-Mail: Christina.ilg@elkb.de Tel.: 0160 98498860

Alexandra Schafflhuber, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: alexandra.schafflhuber@elkb.de Tel.: 0151 65662532

Christian Nagler, Flüchtlingsberatung
 E-Mail: Christian.nagler@elkb.de Tel.: 0151 54268169

Integrations-Mediathek

Alte Promenade 26,
 (Eingang zwischen Grundschule u. Hallenbad)
www.integrations-mediathek.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch jeweils 14.30-17.30 Uhr
 und nach Vereinbarung: orga.hkf@gmail.com